Gebrauchsanweisung
Wärmepumpentrockner



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

M.-Nr. 13 065 630

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen **4**

Nachhaltigkeit und Umweltschutz **13**
Entsorgung von Flusen oder Zubehör 13
Optimale Nutzung von Energie und Zeit 13
Wiederverwendung von Kondenswasser 14
Energiesparende Wärmepumpentechnologie 14

Kennenlernen **15**
Ihr Trockner 15
Bedienblende 16
Bedienfeld 16
Symbole 17
Bedienprinzip 17
Vernetzung 17
Trommelbeleuchtung 18
PerfectDry 18
Wash2Dry 18
FragranceDos 18
Kondensatbehälter 19
Nachkaufbares Zubehör 19

Installieren **20**
Rückansicht 20
Trockner transportieren 20
Zusätzliche Aufstellungsbedingungen 21
Externer Kondenswasseranschluss 22
Elektroanschluss 25
Trockner ausrichten 26
Türanschlagwechsel 27
Technische Daten 36
Konformitätserklärung 36

Inbetriebnehmen **37**
Voraussetzungen für die Vernetzung 37
Ablauf der Inbetriebnahme 37

Bedienen **38**
Bedienreihenfolge 38
Am Trockner 38
Über die App 38
Wäsche vorbereiten 38
Trockner einschalten 38
Wäsche einfüllen 38
Programm wählen 39
Programm starten 40
Programmende 40
Zeitwahl 41
Besonderheiten bei der Bedienung über App 41
Programmänderungen nach Programmstart 41
Kondensatbehälter verwenden 42
Duftsystem FragranceDos nutzen 43

Programme **47**
Programmübersicht 47
Verbrauchsdaten 52

Gut zu wissen **53**
Wäsche vorbereiten 53
Trockner schonen 54
Wäsche schonen 54
Pflegesymbole im Pflegeetikett 54

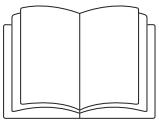
Einstellungen anpassen **56**
Einstellungen: Übersicht 56
Einstellungen öffnen, anpassen und beenden 56
Übersicht der Einstellungen 56
Vernetzung 58
WLAN ausschalten 58
Urheberrechte und Lizenzen für das Kommunikationsmodul 60

Reinigen und pflegen **61**
Gehäuse, Trommel und Blende reinigen 61
Reinigung der Flusenfilter 61
Restfeuchtesensor reinigen 63
Reinigung Sockelfilter 64

Probleme beheben **69**
Fehlermeldungen nach einem Programmabbruch..... 69
Informationen und Hinweismeldungen 71
Trockner trocknet sehr lange 72
Trockner trocknet nicht wie erwartet..... 73
Geräusche und Gerüche 74
Andere Probleme..... 74
Verschleißspuren am Sockelfilter.... 77
Sockelfilter regenerieren..... 78
Ablauf für Kondenswasser reinigen 79
Wärmetauscher kontrollieren 79
Flusenfilter nass reinigen..... 79

Kundendienst..... **82**
Kontakt bei Störungen 82
EPREL-Datenbank..... 82
Garantie 82

Sicherheitshinweise und Warnungen



Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung.



Dieser Trockner enthält ein brennbares und explosives Kältemittel.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Trockner.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Trockners sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Trockner ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.

▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

▶ Dieser Trockner ist für die Verwendung bis zu einer Höhe von 4.000 m über dem Meeresspiegel bestimmt.

▶ Benutzen Sie den Trockner ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.
Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.

Technische Sicherheit

▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installieren“.

▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.
Einen beschädigten Trockner nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Trockners unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektrofachkraft.

▶ Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist dieser Trockner nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn

- der Netzstecker des Trockners gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Im Falle des Austauschs defekter sicherheitsrelevanter Bauteile gewährleistet Miele nur bei Miele Originalersatzteilen, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn der Trockner nicht von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst repariert wird.

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine qualifizierte Fachkraft ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) betrieben werden.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

▶ Dieser Trockner ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezialleuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezialleuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

▶ Die Wärmepumpe kann beschädigt werden. Nach Aufstellung des Trockners können Sie den Trockner einschalten. Warten Sie eine Stunde, bis Sie ein Trockenprogramm starten.



⚠ Brandgefahr und Explosionsgefahr durch Beschädigung des Trockners.

Das Kältemittel R290 (Propan) ist ein brennbares und explosives Gas, wenn es im Schadenfall entweicht.

Sorgen Sie dafür, dass der Trockner nicht beschädigt wird. Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor.

▶ Wenn der Trockner beschädigt ist, dann befolgen Sie diese Maßnahmen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer und Zündquellen.
- Trennen Sie den Trockner vom Elektronetz.
- Durchlüften Sie den Aufstellraum des Trockners.
- Benachrichtigen Sie den Miele Kundendienst.

▶ Funktionsstörungen durch zu hohe Temperaturen. Der Luftspalt zwischen Trockneruntерseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden und ähnlichen Produkten verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

▶ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 9 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel „Programme“ entnehmen.

▶ Brandgefahr durch eine nicht erlaubte elektrische Installation. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose betrieben werden. Darunter fallen z. B. Zeitschaltuhren oder elektrische Anlagen mit Spitzenlastabschaltung.
Wenn das Trocknungsprogramm vor Beendigung der Abkühlphase abgebrochen wird, besteht die Gefahr einer Wäscheselbstentzündung.

▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trocknungsprogramm ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

▶ Alle Gegenstände sind aus den Taschen zu entfernen (wie z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer).

▶ Die Flusenfilter müssen nach jedem Trocknen gereinigt werden.

▶ Ein Sachschaden am Trockner kann durch Verstopfungen entstehen. Die Flusenfilter und der Sockelfilter müssen bei der Reinigung kontrolliert werden. Bei einem Defekt oder Verschleiß müssen die Flusenfilter oder der Sockelfilter ausgetauscht werden.
Dieser Trockner darf nur mit eingesetzten und intakten Flusen- und Sockelfiltern betrieben werden.

▶ Funktionsstörungen am Trockner können durch nasse Flusen- und Sockelfilter auftreten. Die Flusenfilter oder der Sockelfilter dürfen nach der Reinigung nicht tropfnass eingesetzt werden.

▶ Brandgefahr bei Textilien, die ungenügend gewaschen oder gereinigt wurden oder anhaftende Rückstände aufweisen. Deshalb dürfen Textilien und Produkte nicht im Trockner getrocknet werden, wenn diese Eigenschaften vorliegen:

- ungewaschen, ungereinigt
- nicht ausreichend oder ungenügend gereinigt und z. B. ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen. Besondere Vorsicht gilt z. B. bei Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Rückständen von Speiseöl, Öl, Fett oder Cremes. Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheselbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners
- Anhaftungen feuergefährlicher Reinigungsmittel oder Rückstände von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentferner oder Chemikalien im Allgemeinen. Besondere Vorsicht gilt z. B. bei Mopps, Aufnehmern oder Wischlappen
- Anhaftungen und Rückstände von z. B. Haarfestiger, Haarspray oder Nagellackentferner

⚠ Brandgefahr beim Trocknen von Textilien, die mit Rückständen behaftet sind.

Es besteht Brandgefahr beim Trocknen.

Waschen Sie Textilien mit Anhaftungen und Rückständen besonders gründlich.

Waschen Sie die Textilien mit einer hohen Temperatur und einer zusätzlichen Menge Waschmittel.

Waschen Sie im Zweifel die Textilien mehrmals.

▶ Brandgefahr bei Textilien, aufgrund der Beschaffenheit des Materials oder einer chemischen Reinigung. Deshalb dürfen die nachfolgend aufgeführten Textilien und Produkte nicht im Trockner getrocknet werden.

- Textilien, die überwiegend Anteile an Schaumgummi, Gummi oder gummiähnlichen Teilen haben. Als Beispiele sind Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken zu nennen.
- Textilien, die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z. B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.
- Mit industriellen Chemikalien gereinigte Textilien, z. B. in einer chemischen Reinigung

▶ Schäden durch zu hohe Temperaturen oder Verlängerung der Trocknungsdauer. Dieser Trockner entwickelt durch den Betrieb mit seiner Wärmepumpe in seinem Gehäuse erhebliche Wärme. Diese Wärme muss gut abgeführt werden können.

- Sorgen Sie für eine dauerhafte Raumbelüftung während des gesamten Trockenvorganges.
- Sorgen Sie für einen Luftspalt zwischen dem Fußboden und der Trockneruntersеite, der nicht zugestellt oder verkleinert werden darf.

▶ Verletzungsgefahr besteht durch einen elektrischen Schlag und ein Defekt des Trockners ist möglich. Damit kein Wasser eindringen kann, dürfen Sie den Trockner nicht nass abspritzen.

▶ Verletzungsgefahr, wenn der Trockner umkippt. Stützen oder lehnen Sie sich deshalb nicht auf die Trocknertür.

▶ Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet. Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.

▶ Schließen Sie die Trocknertür nach dem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass

- Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
- Kleintiere in den Trockner klettern.

▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Gefrierendes Kondenswasser in der Pumpe und im Ablaufschlauch kann zu Schäden führen.
Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen 2 °C und 35 °C liegen.

▶ Sachschäden können entstehen, wenn Kondenswasser ausläuft. Wenn Sie das Kondenswasser extern ableiten, dann sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, wenn Sie ihn z. B. in ein Waschbecken einhängen.

▶ Gesundheitsschädigende Folgen für Menschen und Tiere, wenn das Kondenswasser aus dem Trockner in den Organismus gelangt. Kondenswasser ist kein Trinkwasser. Ebenso darf Kondenswasser nicht zum Gießen von Pflanzen genutzt werden und auch nicht in die Natur ausgegossen werden.

▶ Schäden durch Verstopfungen. Schmutzpartikel aus dem Aufstellraum können mit der angesaugten Kühlluft den Wärmetauscher verstopfen und für eine Störung am Trockner sorgen. Halten Sie den Aufstellraum des Trockners frei von Staub, Flusen oder Schmutzpartikeln.

Verwendung des Duftflakons (nachkaufbares Zubehör)

▶ Verletzungsgefahr bei Kontakt mit dem Duftstoff. Bei Körperkontakt mit ausgelaufenem Duftstoff müssen Sie die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen beachten.

- Die **Haut** gründlich mit sauberem Wasser und Seife reinigen.
- Den **Mund** nach Verschlucken gründlich mit sauberem Wasser ausspülen.
- Die **Augen** mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser spülen.

⚠ Verletzungsgefahr bei Kontakt mit dem Duftstoff.

Augen können gereizt und verletzt werden oder Vergiftungserscheinungen können auftreten.

Nach Augenkontakt oder Verschlucken unbedingt einen Arzt aufsuchen.

▶ Es darf nur der Miele Duftflakon verwendet werden.

▶ Den Duftflakon nur in der Verkaufsverpackung lagern, deshalb diese aufbewahren.

▶ Sachschäden durch auslaufenden Duftstoff. Den Duftflakon nicht hinlegen. Den Flusenfilter mit dem montierten Duftflakon gerade halten und nicht kippen.

▶ Sachschäden durch ausgelaufenen Duftstoff. Ausgelaufenen Duftstoff sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen:

- vom Fußboden
- vom Trockner
- von Trocknerteilen (z. B. dem Flusenfilter)

▶ Kleidung, die mit ausgelaufenem Duftstoff in Kontakt kommt, sofort wechseln. Kleidung oder Tücher gründlich mit reichlich Wasser und Waschmittel reinigen.

▶ Brandgefahr und Sachschaden bei Nichtbeachtung dieser Hinweise:

- Niemals Duftstoff in den Duftflakon nachfüllen.
- Niemals einen defekten Duftflakon verwenden.

▶ Den leeren Duftflakon mit dem Restmüll entsorgen und niemals anderweitig verwenden.

▶ Zusätzlich die dem Duftflakon beigefügte Information beachten.

Zubehör und Ersatzteile

▶ Miele übernimmt keine Haftung für die Verwendung von Zubehör, das nicht Miele Originalzubehör ist. Für Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung haftet Miele nicht, soweit Schäden oder Mängel auf die Verwendung oder den Einbau von Zubehör zurückzuführen sind, das nicht von Miele stammt oder von Miele freigegeben wurde.

▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.

▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Trockner passt.

▶ Miele Originalersatzteile werden für mindestens 10 Jahre und bis zu 15 Jahre nach Serienauslauf Ihres Trockners vorgehalten.

⚠ Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dient der Handhabung und schützt das Gerät vor Transportschäden.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe. Nutzen Sie materialspezifische Wertstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeiten. Transportverpackungen nimmt Ihr Miele Fachhändler zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen und der Wärmetauscher Ihres Trockners bis zu einer sachgerechten, umweltverträglichen Entsorgung nicht beschädigt werden.
So ist sichergestellt, dass das im Trockner enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen können.

Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur unentgeltlichen Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Sie sind gesetzlich verpflichtet, nicht vom Gerät fest umschlossene Altbatterien und Altakkumulatoren sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können, zerstörungsfrei zu entnehmen. Bringen Sie diese zu einer geeigneten Sammelstelle, wo sie unentgeltlich abgegeben werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Entsorgung von Flusen oder Zubehör

Durch Abrieb lösen sich aus Bekleidungsstücken mit Kunstfaseranteilen umweltschädliche Mikroplastikpartikel, die nach dem Waschen noch auf der Wäsche verbleiben. Werfen Sie deshalb von den Flusenfiltern gesammelte Flusen in den Mülleimer für Ihren Hausmüll. Um zu vermeiden, dass Mikroplastik im Abwassersystem verbreitet wird, sollten Flusen nicht in den Abfluss gelangen.
Unbrauchbares Zubehör, wie z. B. den leeren Duftflakon oder einen defekten Sockelfilter entsorgen Sie auch mit Ihrem Hausmüll.

Optimale Nutzung von Energie und Zeit

Schleudern Sie die Wäsche in der Waschmaschine gründlich. Der Verbrauch von Strom und die Programmdauer ist dann beim Trocknen niedriger, weil die Wäsche in kürzerer Zeit getrocknet wird. Um die Wäsche stärker zu schleudern, wählen Sie beim Waschen eine maximale Schleuderdrehzahl.

Trocknen Sie möglichst die für das Programm empfohlene maximale Beladungsmenge. Eine volle Trommel ist in

Bezug auf die Wäschemenge energieeffizienter, weil Sie kein weiteres Trockenprogramm starten müssen.

Trocknen Sie gleichartige Textilien oder Textilien mit ähnlicher Materialstärke gemeinsam. Entwirren Sie verknotete Wäschestücke vor dem Trocknen, damit alles gleichmäßig trocknet und kein weiteres Trockenprogramm nötig wird.

Reinigen Sie die Flusenfilter nach jedem Trockenvorgang. Den Sockelfilter reinigen Sie, wenn der Trockner dazu auffordert. Saubere Flusenfilter verkürzen die Programmdauer und senken den Energieverbrauch.

Nutzen Sie möglichst zeitvariable, kostengünstige Stromtarife. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Energieversorger. Wenn Sie über ein geeignetes Energiemanagementsystem im Haus verfügen, können Sie zeitvariable, kostengünstige und umweltfreundliche Stromtarife flexibel nutzen. Der Trockner kann in dieser Kombination automatisch zu einer kostengünstigen Zeit gestartet werden.

Wenn Sie selbst erzeugten Solarstrom nutzen, starten Sie den Trockner am besten dann, wenn ausreichend Solarstrom zur Verfügung steht.

Wiederverwendung von Kondenswasser

Kondenswasser aus dem Trockenprozess wird im Kondensatbehälter aufgefangen.

Kondenswasser können Sie zum Bügeln verwenden, z. B. in einer Bügelsprühflasche. Um mögliche Flusen zu entfernen, filtern Sie das Kondenswasser durch einen Kaffeefilter. Wenn Sie Kondenswasser in einem Dampfbügeleisen oder Raumluftbefeuchter wiederverwenden möchten, dann beachten Sie die Hinweise des jeweiligen Herstellers.

Energiesparende Wärmepumpentechnologie

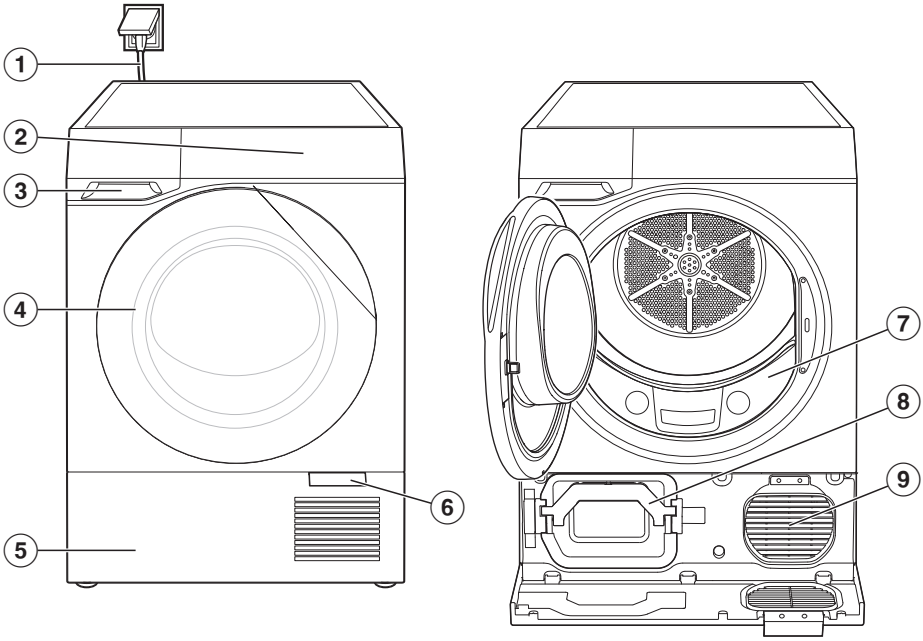
Der Wärmepumpentrockner arbeitet effizient mit einem geschlossenen Kältekreislauf. Im Kältekreislauf verdichtet ein Kompressor das Kältemittel, wodurch dessen Temperatur steigt.

Die gewonnene Wärme wird im Kondensator an die Trocknungsluft abgegeben, wodurch die Trocknungsluft die Feuchtigkeit aus der Wäsche aufnimmt. Die feuchte Trocknungsluft strömt über den Verdampfer und wird abgekühlt. Dabei wird kondensierter Wasserdampf als Kondenswasser abgeleitet. Die entfeuchtete Trocknungsluft wird wieder erwärmt und in den Kreislauf zurückgeführt. Die Wärmeenergie bleibt weitgehend im Kreislauf erhalten. Nur der Teil der Betriebswärme des Trockners wird an die Umgebung abgegeben.

Kältemittel

Das brennbare Kältemittel R290 (Propan) dient als Arbeitsmedium im Kältekreislauf des Wäschetrockners und ermöglicht die Wärmeübertragung für den Trocknungsprozess.
Propan hat ein niedriges Treibhauspotential (Global Warming Potential, GWP), ist vergleichsweise umweltverträglich und schädigt die Ozonschicht nicht.

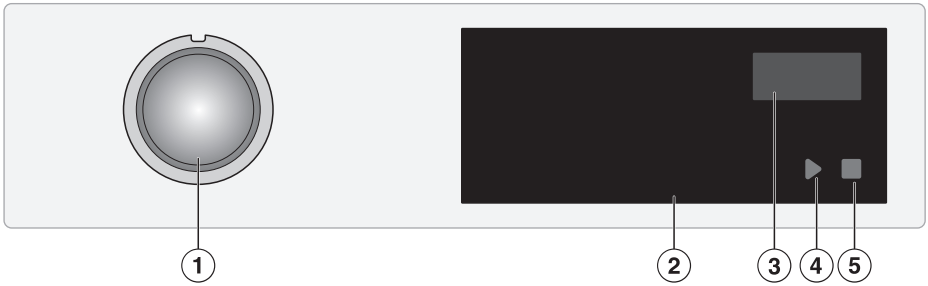
Ihr Trockner



① Netzanschlussleitung
② Bedienblende
③ Kondensatbehälter
④ Trocknertür
⑤ Sockelklappe
⑥ Öffnungslasche
⑦ Flusenfilter
⑧ Halter mit Sockelfilter
⑨ Kühlluftgebläse

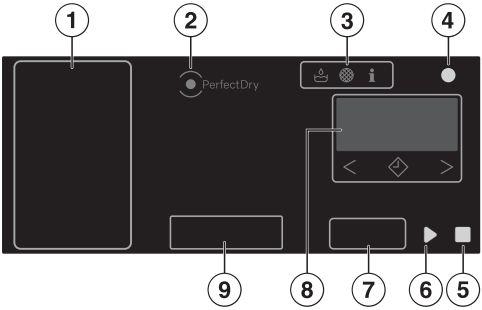
Kennenlernen

Bedienblende



① Programmwähler
② Bedienfeld
③ Display
④ Taste Start ▶
⑤ Taste Stopp ■

Bedienfeld



① Tasten Trockenstufen
② Kontrollleuchte PerfectDry
③ Kontrollleuchten
④ Optische Schnittstelle (für den Kundendienst)
⑤ Taste Stopp ■
⑥ Taste Start ▶
⑦ Taste Wäsche nachlegen
⑧ Display mit Bedienelementen
⑨ Taste DryCare 40

Symbole

⏻	Ein/Aus
▶	Start
■	Stopp
	PerfectDry
	Kondensatbehälter leeren
	Flusenfilter und Sockelfilter kontrollieren/reinigen
i	Hinweis
	Startvorwahl wählen
<	Wert verringern
>	Wert erhöhen

Bedienprinzip

Trockner einschalten

Der Trockner wird über den Programmwähler eingeschaltet.

- Drehen Sie den Programmwähler auf ein Programm.

Trockner ausschalten

Der Trockner wird entweder über den Programmwähler ausgeschaltet oder schaltet sich automatisch aus Energiespargründen aus.

- Drehen Sie den Programmwähler auf ⏻ Ein/Aus.

Bedienfeld bedienen

Anwählbare Tasten leuchten gedimmt, gewählte Tasten leuchten hell.

Tasten bedienen

- Wählen Sie die gewünschte Taste.

Display bedienen

Das Display wird über die Tasten < > bedient.

- Zur Aktivierung der Startvorwahl wählen Sie die Taste .
- Um Werte zu erhöhen, wählen Sie die Taste >.
- Um Werte zu verringern, wählen Sie die Taste <.

Programm wählen

- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

Vernetzung

Ihr Trockner ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet. Das WLAN-Modul ermöglicht die Netzwerkverbindung mit Ihrem Heimnetzwerk und die Nutzung der Miele App auf einem mobilen Endgerät.

Wenn Ihr Trockner einmal per WLAN verbunden wurde, wird die Verbindung nach jedem erneuten Einschalten automatisch wiederhergestellt.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellort Ihres Trockners das Signal Ihres WLAN-Netzwerks mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Durch das Einbinden des Trockners in Ihr WLAN-Netzwerk erhöht sich der Energieverbrauch, auch wenn der Trockner ausgeschaltet ist.

Sie können die Verbindung zu Ihrem WLAN-Netzwerk über die Einstellungen ausschalten.

Smart Extras über die Miele App*

Mit der Vernetzung über die Miele App erhalten Sie Zugang zu zahlreichen Smart Extras, unter anderem:

- Statusinformationen abrufen
- Zusätzliche hilfreiche Funktionen nutzen
- Über Softwareupdates den Trockner auf dem neuesten Miele Entwicklungsstand halten.

Mehr Details zu den Smart Extras finden Sie auf der Miele Website, im Apple App Store® oder im Google Play Store™.

* Zusätzliches digitales Angebot der Miele & Cie. KG. Abhängig von Modell und Land kann der Funktionsumfang variieren. Erforderlich ist Ihr Einverständnis zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweisen für digitale Produkte und Dienste von Miele in der Miele App. Miele behält sich das Recht vor, die digitalen Angebote jederzeit zu ändern oder einzustellen.

Trommelbeleuchtung

Die Trommelbeleuchtung leuchtet die Trommel sowie den Vorraum des Trockners aus. Die Trommelbeleuchtung wird automatisch bei Türöffnung eingeschaltet. Nach einigen Minuten schaltet sich die Trommelbeleuchtung automatisch aus.

Eine defekte Trommelbeleuchtung kann nur durch den Miele Kundendienst ersetzt werden.

PerfectDry

PerfectDry gewährleistet eine präzise Trocknung, worauf auch der Kalkgehalt des Wassers, in dem die Wäsche gewaschen wurde, einen Einfluss hat. Das aktive PerfectDry stimmt den Trockenprozess auf die Wäscherestfeuchte und die Wasserqualität ab, wodurch die Programmlaufzeit immer genauer wird. PerfectDry ist nicht in Programmen mit einer wählbaren Dauer aktiv.

Wash2Dry

Voraussetzung für die Nutzung der Funktion *Wash2Dry* ist der Besitz einer Miele Waschmaschine W1/W2 und die Vernetzung von Waschmaschine und Trockner mit der Miele App und den Miele Services.

Die Waschmaschine überträgt nach ordnungsgemäßem Programmende die Programmdaten an die Miele Cloud. Anhand der von der Waschmaschine übertragenen Programmdaten stellt der Trockner automatisch ein speziell abgestimmtes Trocknungsprogramm ein, das aber noch geändert werden kann.

Sie müssen nur noch die Wäsche einfüllen und das Programm starten.

Bei Waschprogrammen für sehr empfindliche Textilien (z. B. für Gardinen) bietet der Trockner kein Trocknungsprogramm an.

Tipp: Der Trockner soll nicht vom Stromnetz getrennt werden. Sonst werden die durch die Waschmaschine übertragenen Programmdaten bei der Anwahl der Funktion *Wash2Dry* nicht vom Trockner empfangen.
Eine Trennung vom Stromnetz führt zu einer Verzögerung beim Empfang der Programmdaten.

FragranceDos

Das Duftsystem FragranceDos bietet Ihnen die Möglichkeit, Textilien mit dem Duftflakon eine besondere Duftnote zu verleihen und aufzufrischen.

Tipp: Um mit demselben Duft die Duftintensität zu verstärken, nutzen Sie beide Steckplätze. Oder wechseln Sie bequem zwischen Düften Ihrer Wahl oder DryFresh zur Auffrischung. Schließen Sie den nicht benötigten Duftflakon.

Kondensatbehälter

Das durch den Kondensationseffekt anfallende Kondenswasser wird durch den Ablaufschlauch in den Kondensatbehälter gepumpt.

Der Kondensatbehälter muss regelmäßig geleert werden, sonst bricht das Trockenprogramm ab.

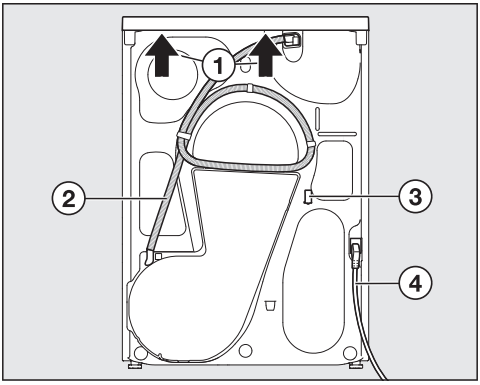
Tipp: Sie müssen den Kondensatbehälter nicht leeren, wenn Sie das Kondenswasser mit dem Ablaufschlauch extern ableiten. Um einen Programmabbruch zu vermeiden, empfehlen wir das besonders beim Trocknen einer Beladung von mehr als 8 kg.

Nachkaufbares Zubehör

Im Miele Webshop, beim Miele Kundendienst oder beim Miele Fachhändler erhalten Sie speziell auf den Trockner abgestimmte Produkte wie z. B. Duftflakon, Trocknerkorb und Zubehör.

Den Miele Webshop erreichen Sie über den folgenden QR-Code:

Rückansicht



① Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport

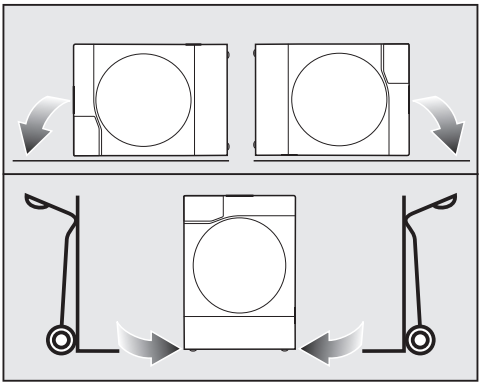
② Ablaufschlauch für das Kondenswasser

③ Haken zum Aufwickeln der Netzanschlussleitung während des Transports

④ Netzanschlussleitung

Trockner transportieren

⚠ Personen- und Sachschäden durch falschen Transport.
Wenn der Trockner kippt, können Sie sich verletzen und Beschädigungen verursachen.
Achten Sie beim Transport des Trockners auf dessen Standsicherheit.



- Transportieren Sie den Trockner nur über die linke oder rechte Seitenwand:

- liegend (z. B. im Pkw) oder
- stehend mit einer Sackkarre

Trockner zur Aufstellfläche transportieren

- Tragen Sie den Trockner an den vorderen Stellfüßen und am hinteren Deckelüberstand.

Vor einem Umzug Kondenswasser ableiten

Eine Restmenge Kondenswasser kann beim Transport (z. B. bei einem Umzug) aus dem Trockner herauslaufen.

- Um Kondenswasser abzuleiten, starten Sie vor dem Transport ein beliebiges Programm.

Zusätzliche Aufstellungsbedingungen

Zimmertüren und Möbeltüren

⚠ Gefahr, wenn die Trocknertür nicht vollständig geöffnet werden kann.

Der gefahrlose Betrieb des Trockners ist sonst nicht gewährleistet.

Der Trockner darf nicht an Orten aufgestellt werden, wo Türen verhindern, dass die Trocknertür vollständig geöffnet werden kann.

Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür eines Möbelstücks installiert werden.

Zugänglichkeit Steckdose

⚠ Gefahr eines elektrischen Schlages.

Personenschäden und Sachschäden können entstehen.

Um den Trockner im Bedarfsfall schnell vom Netz zu trennen, muss die Steckdose frei zugänglich sein.

Vorsichtsmaßnahmen gegen einen Brand



Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und sachgemäßem Transport besteht keine Gefahr. Aber bei Beschädigung des Trockners müssen besondere Maßnahmen getroffen werden.

⚠ Brandgefahr und Explosionsgefahr bei Beschädigung des Trockners.

Das Kältemittel Propan ist brennbar und explosiv.

Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor. Sorgen Sie dafür, dass der Trockner nicht beschädigt wird.

Wenn der Trockner beschädigt ist, dann befolgen Sie die folgenden Hinweise:

- Vermeiden Sie offenes Feuer und Zündquellen.
- Trennen Sie den Trockner vom Elektronetz.
- Durchlüften Sie den Aufstellraum des Trockners.
- Benachrichtigen Sie den Miele Kundendienst.

Belüftung für den Trockner

Der Trockner entwickelt beim Betrieb Wärme, die abgeführt werden muss. Sorgen Sie deshalb für eine ausreichende Raumbelüftung (z. B. ein Fenster öffnen).

⚠ Störung durch nicht ausreichende Luftkühlung des Trockners.

Die Trockenzeit und der Energiebedarf des Trockners erhöhen sich, ein Programmabbruch kann erfolgen.

Die Kühlluftöffnung in der Sockelklappe darf nicht verdeckt werden, z. B. durch einen Wäschekorb.

Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden und ähnlichen Dingen verkleinert werden.

Unterschieben oder Schrankaufstellung

Der Trockner darf unter eine Arbeitsplatte geschoben werden (min. 850 mm hohe Einbaunische). Der Einbau in einen Schrank ist auch möglich. Die Trockenzeit kann sich beim Einbau verlängern.
Die Demontage des Gerätedeckels ist nicht möglich.

⚠ Störung durch behinderte Entlüftung.
Die Trockenzeit und der Energiebedarf des Trockners erhöhen sich, ein Programmabbruch kann erfolgen.
Vermeiden Sie eine übermäßige Wärmebildung durch gezieltes Abführen von Wärme.

Übermäßige Wärmebildung vermeiden

Sie können durch einige Maßnahmen die übermäßige Wärmebildung reduzieren.

- Drehen Sie die Stellfüße am Trockner etwas heraus, damit der Spalt zwischen Fußboden und Trocknerunterseite mindestens 20 mm beträgt.
- Unterbrechen Sie eine vorhandene, durchgehende Möbelsockelblende im Bereich des Trockners.
- Bringen Sie bei Einbau in einen Schrank Öffnungen in den Schrank ein (Lüftungsgitter installieren).

Wasch-Trocken-Säule

Dieser Trockner kann mit einer Miele Waschmaschine als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz als nachkaufbares Zubehör beim Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst erhältlich.

Es darf nur der dafür erforderliche Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz verwendet werden.

Sockel

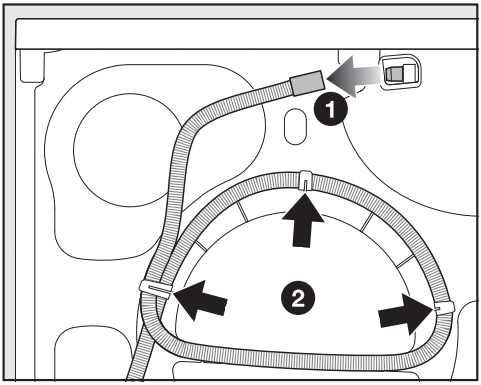
Für diesen Trockner ist ein Sockel mit Schublade als nachkaufbares Zubehör beim Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst erhältlich.

Externer Kondenswasseranschluss

Ablaufschlauch vorbereiten

⚠ Beschädigung des Ablaufschlauchs durch unsachgemäßen Umgang.
Der Ablaufschlauch kann beschädigt werden und Kondenswasser läuft aus.
Ziehen Sie nicht am Ablaufschlauch und dehnen und knicken Sie ihn nicht.

Stellen Sie einen Behälter bereit. Im Ablaufschlauch befindet sich eine geringe Wassermenge aus der Endprüfung bei Miele.



❶ Ziehen Sie den Ablaufschlauch ab.

❷ Ziehen Sie den Ablaufschlauch aus den Klemmhalterungen.

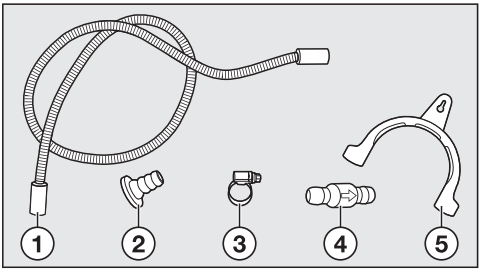
- Wickeln Sie den Ablaufschlauch ab.
- Entleeren Sie vorhandenes Restwasser in einen Behälter.

Schlauchlänge:	1,49 m
Abpumphöhe, maximal:	1,00 m
Abpumplänge, maximal:	4,00 m

Nachkaufbares Zubehör für Ablauf

Im Miele Webshop, beim Miele Kundendienst oder beim Miele Fachhändler können Sie einkaufen.

Ablaufzubehör



① Schlauchverlängerung**

② Adapter*

③ Schlauchschelle*

④ Rückschlagventil**

⑤ Schlauchhalter*

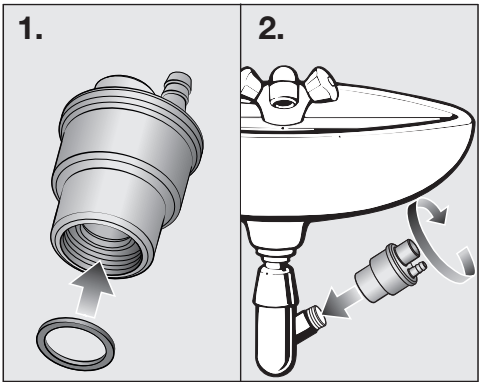
* liegt dem Trockner bei
** muss gekauft werden:
Bausatz „Rückschlagventil“ für externen Wasseranschluss, inklusive Rückschlagventil, Schlauchverlängerung (ca. 0,6 m lang), 2 Schlauchschellen

Adapter für Ablauf

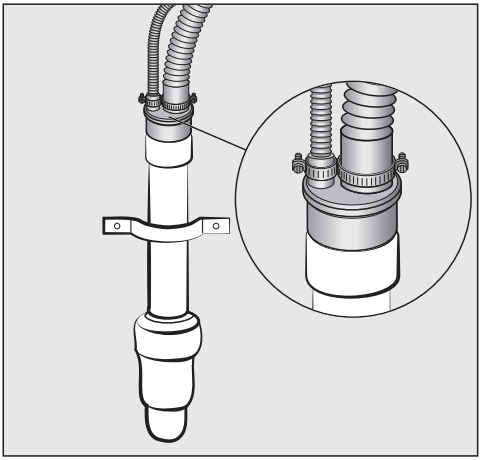
- Anschlussmöglichkeit für Waschmaschine und Trockner
- mit integriertem Rückschlagventil für den Trockner

Verwendung:

- für ein Waschbeckensiphon



- für Kunststoffrohr DN 40/DN 50



Anschlussbedingungen mit Rückschlagventil

⚠ Sachschäden, wenn das Schlauchende in Wasser getaucht ist.
Zurückfließendes Wasser kann Schäden am Trockner und im Aufstellraum verursachen.
Verwenden Sie bei allen wasserführenden Anschlüssen immer ein Rückschlagventil.

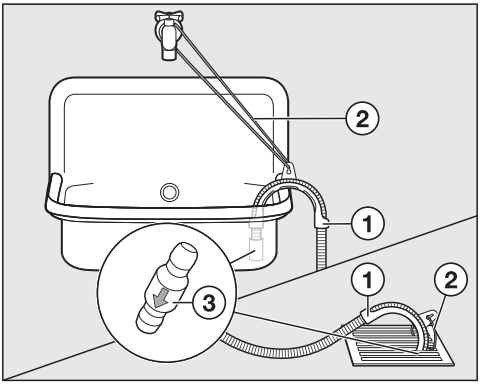
Anschlussbedingungen, bei denen das Rückschlagventil verwendet werden muss:

- Ablauf in ein Waschbecken
- Ablauf in einen Bodenablauf (Gully)
- Anschluss an einem Waschbeckensiphon
- Anschlussmöglichkeit, an die zusätzlich z. B. eine Waschmaschine oder ein Geschirrspüler angeschlossen ist

Störung durch falsche Installation des Rückschlagventils.
Bei falscher Installation ist kein Abpumpen möglich, ein Programmabbruch erfolgt.
Der Pfeil auf dem Rückschlagventil muss nach der Installation in Fließrichtung zeigen.

Einfachen Ablauf installieren

Ablauf z. B. in ein Waschbecken oder einen Bodenablauf (Gully) möglich.

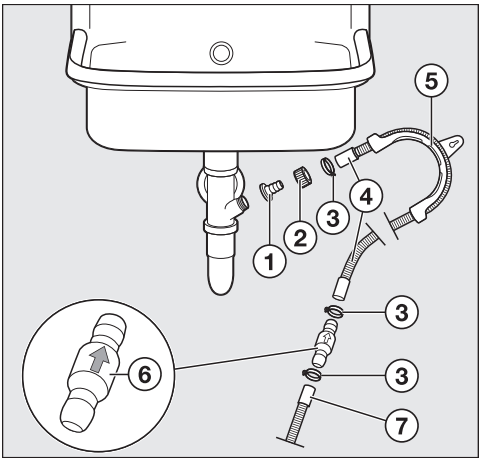


- Verwenden Sie den Schlauchhalter ①.
- Befestigen Sie den Schlauchhalter mit z. B. einer Schnur ②.

Empfehlung: Stecken Sie das Rückschlagventil ③ in das Schlauchende.

⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser.
Wenn sich der Ablaufschlauch löst, kann auslaufendes Wasser Schäden verursachen.
Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen (z. B. festbinden).

Ablauf am Waschbeckensiphon installieren



① Adapter
② Waschbecken-Überwurfmutter
③ Schlauchschellen
④ Schlauchverlängerung
⑤ Schlauchhalter
⑥ Rückschlagventil
⑦ Ablaufschlauch, Trockner

- Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.

Wenn die Waschbecken-Überwurfmutter mit einer Scheibe ausgestattet ist, dann muss die Scheibe entnommen werden.

- Stecken Sie das Ende der Schlauchverlängerung ④ auf den Adapter ①.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.
- Verwenden Sie den Schlauchhalter ⑤.
- Schließen Sie die Schlauchverlängerung ④ mit dem Rückschlagventil ⑥ am Ablaufschlauch ⑦ des Trockners an.
- Befestigen Sie das Rückschlagventil ⑥ mit den Schlauchschellen ③.

Elektroanschluss

Der Trockner ist serienmäßig „steckerfertig“ für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

Stellen Sie den Trockner so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.

⚠ Brandgefahr durch Überhitzung.
Der Betrieb des Trockners an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.
Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs ⩙ in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss des Trockners.

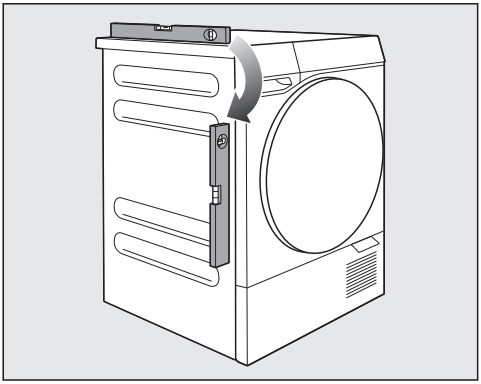
Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese Angaben mit den Daten des Elektroanschlusses vor Ort.
Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

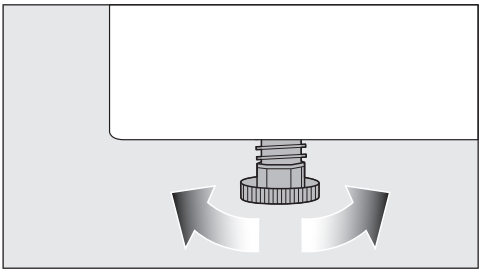
⚠ Schäden durch zu frühen Betrieb des Trockners nach der Aufstellung oder Wiederaufstellung, z. B. nach einem Umzug.
Die Wärmepumpe kann beschädigt werden.
Sie können den Trockner einschalten und vernetzen. Um aber mögliche Schäden zu vermeiden, starten Sie erst nach Ablauf von einer Stunde ein Trockenprogramm.

Trockner ausrichten



Dieser Trockner muss lotrecht ausgerichtet werden, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

Mithilfe der Stellfüße können Sie Bodenunebenheiten ausgleichen.



- Richten Sie den Trockner durch Drehen der Stellfüße von Hand aus.

Tipp: Ein flacher 17-mm-Maulschlüssel kann das Drehen der Stellfüße erleichtern. Ein passender Maulschlüssel liegt vielen Miele Waschmaschinen bei.

Zubehör aus der Trommel nehmen

- Öffnen Sie die Trocknertür und nehmen Sie das Zubehör aus der Trommel.

Türanschlagwechsel

Der Türanschlag kann von links auf rechts gewechselt (gespiegelt) werden.

Benötigtes Werkzeug:

- Torxschraubendreher T20
- Torxschraubendreher T30
- Schlitzschraubendreher
- Wasserpumpenzange
- Unterlage (z. B. weiche Decke)

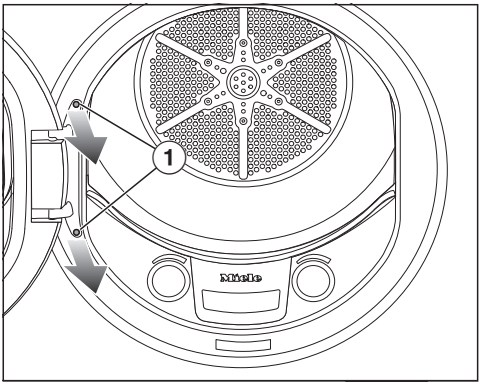
Tipp: Der Türanschlagwechsel erfordert handwerkliches Geschick und Erfahrung im Umgang mit Werkzeugen. Bitten Sie im Zweifelsfall eine erfahrene Person um Unterstützung.

⚠ Gefahr eines elektrischen Schlages.
Personenschäden können entstehen.
Um den Trockner vom Stromnetz zu trennen, ziehen Sie den Netzstecker.

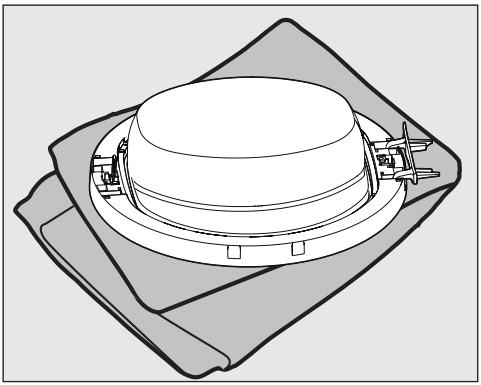
Trocknertür abnehmen

Benötigtes Werkzeug: Torxschraubendreher T30

- Öffnen Sie die Trocknertür vollständig.
- Halten Sie die Trocknertür mit einer Hand fest.



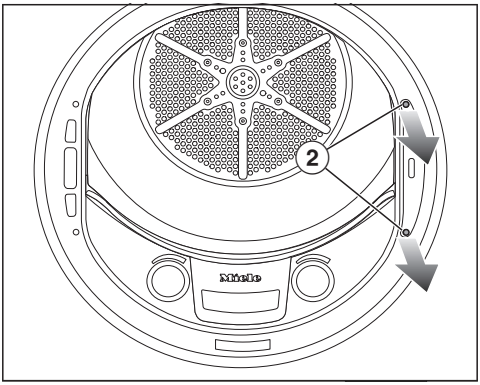
- Drehen Sie die beiden Schrauben ① am Fuß des Türscharniers mit dem Torxschraubendreher heraus.
- Legen Sie die 2 Schrauben zur Seite.
- Um die 2 Zapfen am Fuß des Türscharniers aus dem Trockner herauszuziehen, ziehen Sie die Trocknertür mit beiden Händen nach vorne.



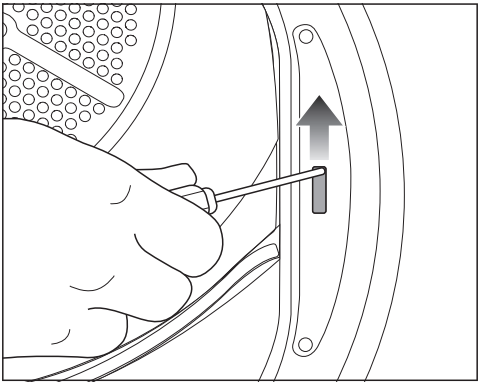
Tipp: Um Kratzer zu vermeiden, legen Sie die Trocknertür auf eine Unterlage.

Türschloss umbauen

Benötigtes Werkzeug: Torxschraubendreher T30



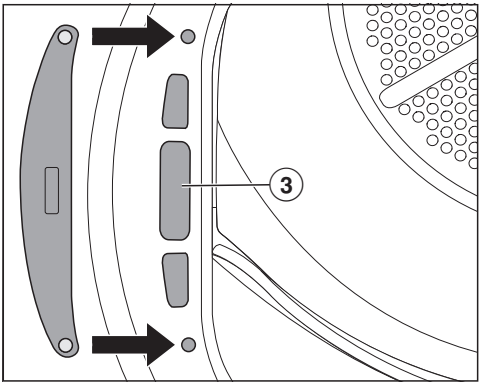
- Drehen Sie die beiden Schrauben ② am Türschloss mit dem Torxschraubendreher heraus.



- Drücken Sie das Türschloss mit dem Torxschraubendreher nach oben.

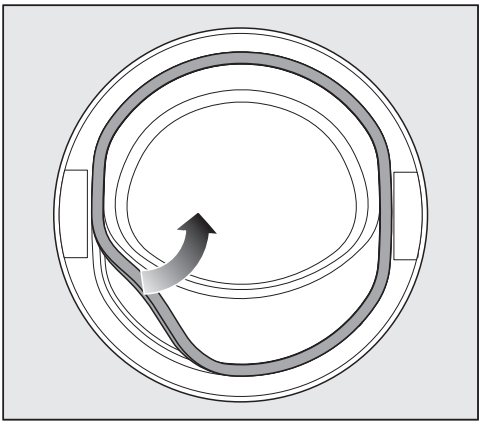
Das Türschloss löst sich aus seiner Position und kann entnommen werden.

- Drehen Sie das Türschloss um 180°.



- Setzen Sie das Türschloss auf der gegenüberliegenden Seite in die Öffnung ③ ein.
- Verschieben Sie das Türschloss so in seiner Position, dass sich die 2 Schraublöcher mit den 2 Löchern in der Vorderwand (Pfeile) decken.
- Schrauben Sie das Türschloss mit den 2 Schrauben fest.

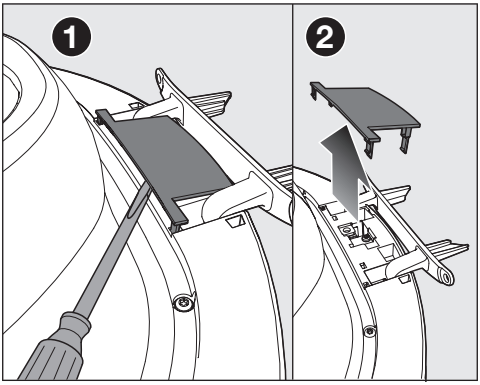
Türdichtung abnehmen



- Ziehen Sie die Türdichtung von einer Seite beginnend rundherum nach oben heraus.
- Legen Sie die Türdichtung zur Seite.

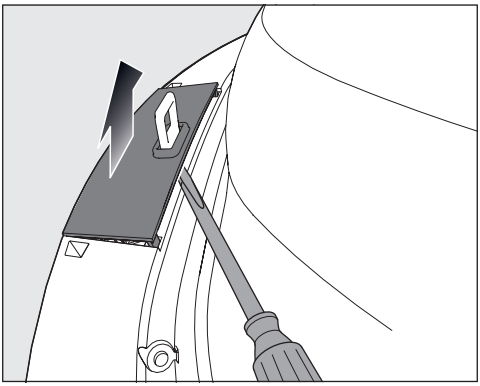
Abdeckkappen abnehmen

Benötigtes Werkzeug: Schlitzschraubendreher



❶ Setzen Sie den Schlitzschraubendreher seitlich von innen an.

❷ Hebeln Sie mit der Spitze des Schlitzschraubendrehers vorsichtig die Abdeckkappe zum Entnehmen heraus.

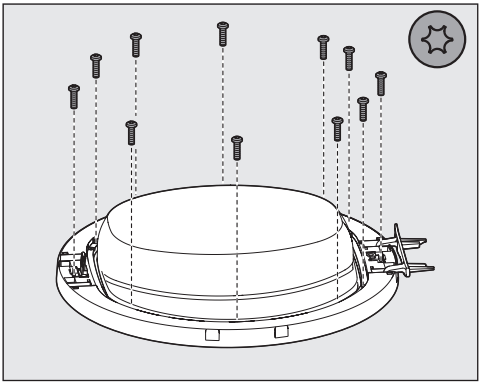


- Setzen Sie den Schlitzschraubendreher seitlich von innen an.
- Hebeln Sie mit der Spitze des Schlitzschraubendrehers vorsichtig die Abdeckkappe zum Entnehmen heraus.
- Legen Sie die beiden Abdeckkappen zur Türdichtung.

Schrauben von Außenblende und Türkappe lösen

Benötigtes Werkzeug: Torxschraubendreher T20

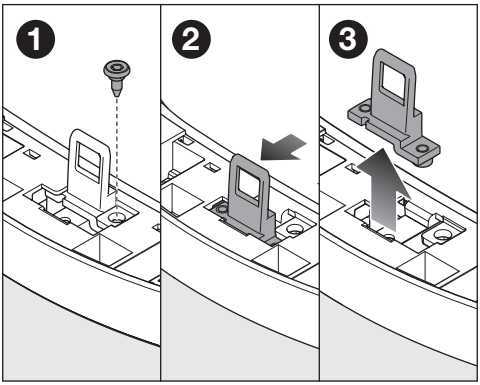
Die Trocknertür besteht aus der Außenblende und der Türkappe. Beide Teile müssen getrennt werden.



- Drehen Sie die 11 Schrauben T20 mit dem Torxschraubendreher heraus.
- Legen Sie die Schrauben zur Türdichtung.

Schließkloben ausbauen

Benötigtes Werkzeug: Torxschraubendreher T20



❶ Drehen Sie die Metallschraube heraus.

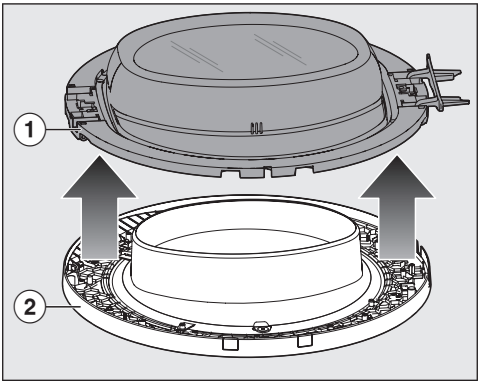
❷ Drücken Sie den Schließkloben nach außen.

❸ Um den Schließkloben nach oben herauszuziehen, legen Sie den Schließkloben schräg um.

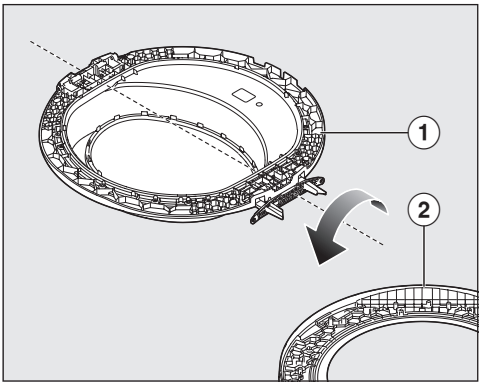
Legen Sie den Schließkloben zusammen mit der Metallschraube zur Türdichtung.

Türscharnier ausbauen

Benötigtes Werkzeug: Schlitzschraubendreher, Wasserpumpenzange



■ Nehmen Sie die Türkappe ① von der Außenblende ② ab.



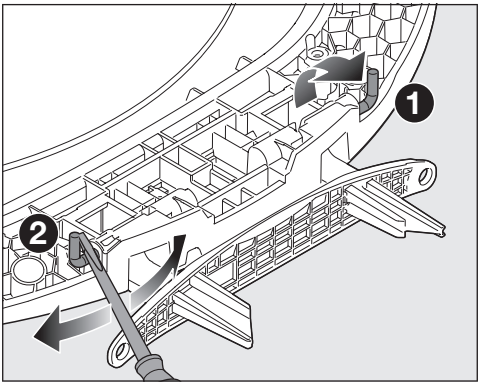
■ Drehen Sie die Türkappe ① um die eigene Achse.

Sie schauen jetzt in den Hohlraum der Türkappe.

■ Schieben Sie die Außenblende ② zur Seite.

Das Türscharnier ist mit 2 Winkelachsen an der Türkappe befestigt. Die Winkelachsen sind in die Tür eingepresst. Lösen Sie nachfolgend die Winkelachsen. Um das Türscharnier danach auszubauen, ziehen Sie die Winkelachsen heraus.

⚠ Beschädigung beim Lösen der Winkelachsen.
Sie können die Tür beschädigen.
Um die Winkelachsen zunächst aus der Fixierung zu lösen, müssen die Enden der Winkelachsen senkrecht gedreht werden.
Das Lösen und Herausziehen der Winkelachsen erfordert Vorsicht und einen Kraftaufwand.

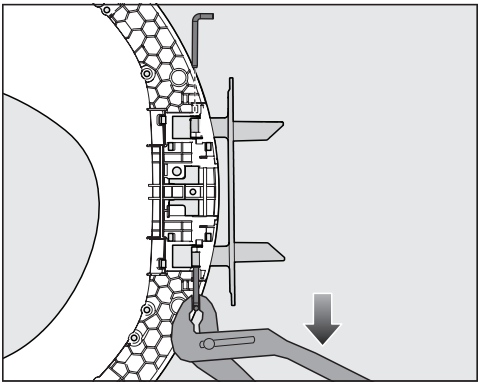


❶ Drehen Sie die Enden der Winkelachsen mit dem Schlitzschraubendreher in die senkrechte Position.

❷ Um die Winkelachsen zu lösen, führen Sie mit dem Schlitzschraubendreher hebelnde Bewegungen aus.

Tipp: Die Winkelachsen können sehr fest sitzen. Hebelnde Hin- und Herbewegungen mit dem Schlitzschraubendreher können die Winkelachsen etwas lösen.

- Hebeln Sie die Winkelachsen leicht nach außen. Dann können Sie nachfolgend die Wasserpumpenzange optimal ansetzen.



- Ziehen Sie beide Winkelachsen mit der Wasserpumpenzange heraus.

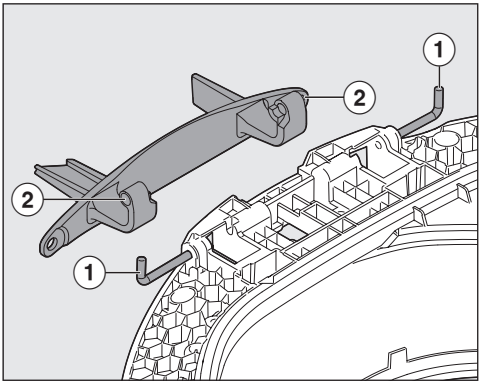
Tipp: Leichte, drehende Hin- und Herbewegungen mit der Wasserpumpenzange erleichtern die Arbeit.

- Nehmen Sie das Türscharnier ab.

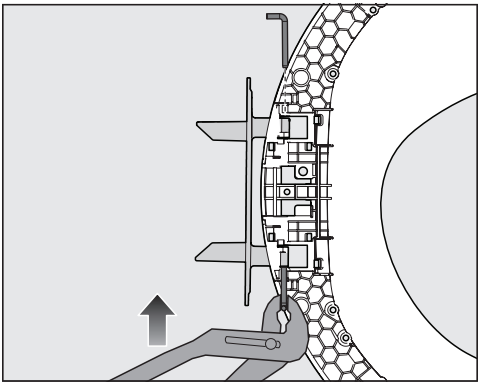
Türscharnier einbauen

Benötigtes Werkzeug: Schlitzschraubendreher, Wasserpumpenzange

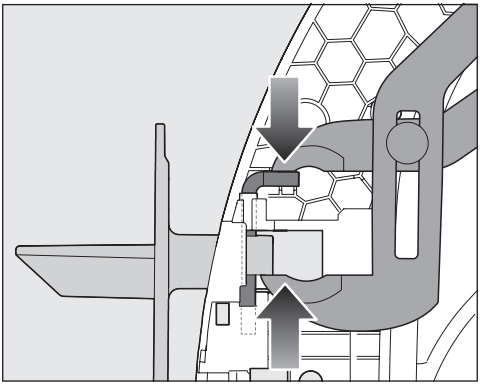
Um das Türscharnier auf der gegenüberliegenden Seite einzubauen, müssen die Winkelachsen mit etwas Kraftaufwand eingeschoben werden.



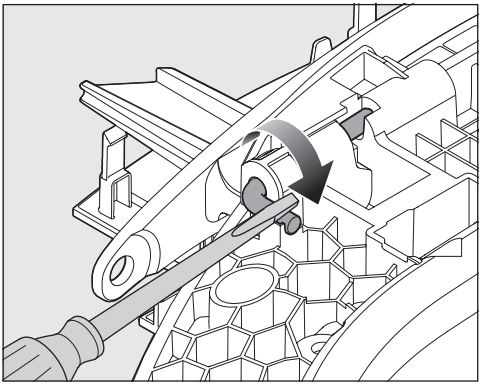
- Stecken Sie die Winkelachsen ① ein, ohne die Winkelachsen ganz einzuschieben.
- Stecken Sie das Türscharnier mit den beiden Scharnierarmen ② voran auf.



- Um das Türscharnier zu fixieren, schieben Sie beide Winkelachsen mit der Wasserpumpenzange ein wenig in die Scharnierarme hinein.
- Wenn das Türscharnier fixiert ist, dann lösen Sie die Wasserpumpenzange.
- Stellen Sie die Wasserpumpenzange auf eine große Maulweite ein.



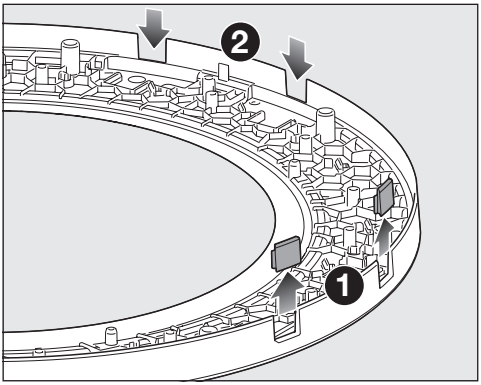
- Setzen Sie die Wasserpumpenzange wie abgebildet an.
- Drücken Sie die Winkelachse vollständig in die Scharnierarme ein.



- Drehen Sie mit dem Schlitzschraubendreher beide Enden der Winkelachsen in die waagerechte Ruheposition.

Clips umstecken

Im Randbereich der Außenblende sind 2 Clips. Um die Optik zu schließen, müssen diese 2 Clips von einer Seite auf die andere Seite umgesteckt werden.



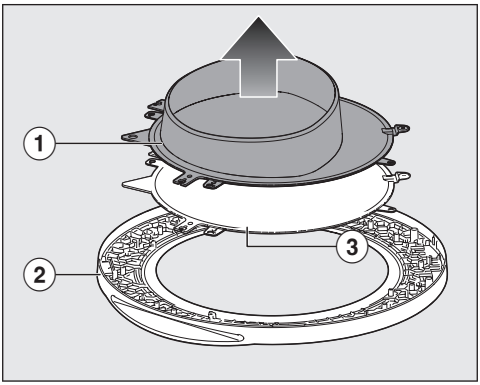
❶ Ziehen Sie die 2 Clips heraus.

❷ Stecken Sie die 2 Clips um.

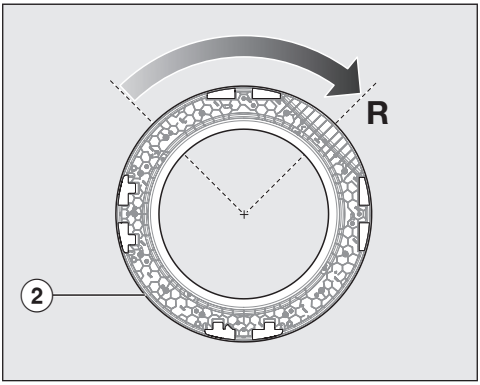
Innenkappe und Sichtscheibe neu ausrichten

Durch das Spiegeln des Türanschlags muss die Außenblende gedreht werden, damit die Griffmulde korrekt ausgerich-

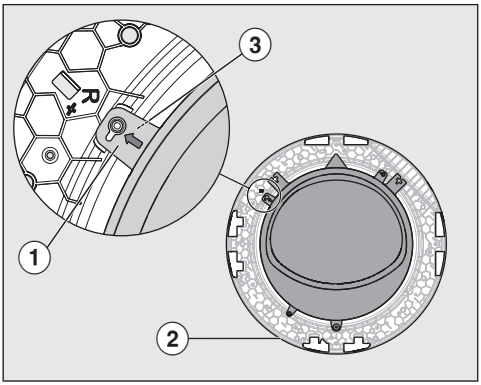
tet ist. Deswegen müssen zusätzlich auch die Innenkappe und die Sichtscheibe neu ausgerichtet werden. Die Sichtscheibe liegt unter der Innenkappe.



■ Heben Sie die Innenkappe ① und die Sichtscheibe ③ von der Außenblende ② ab.



■ Drehen Sie die Außenblende ② mit der Griffmulde nach rechts **R**.



Die Sichtscheibe und die Innenkappe müssen mit ihren Laschen auf die Zapfen der Außenblende ② gesetzt werden.
Die Zentrierlaschen an Sichtscheibe ③ und Innenkappe ① sind mit einem Pfeil ⇦ gekennzeichnet.

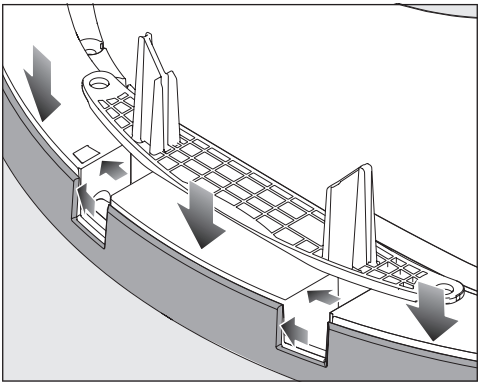
■ Senken Sie zuerst die Sichtscheibe und dann die Innenkappe mit der Zentrierlasche so auf, dass der Pfeil auf den mit **R** gekennzeichneten Zapfen liegt.

Die übrigen Zentrierlaschen müssen passgenau auf den restlichen Zapfen liegen.

Außenblende und Türkappe montieren

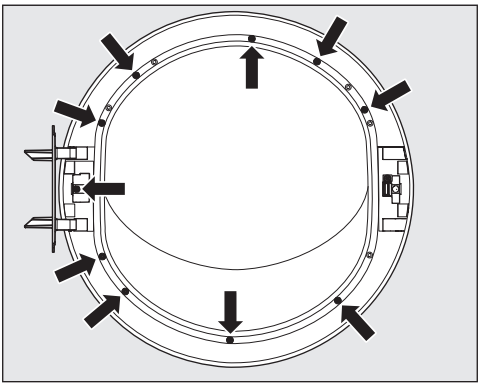
Benötigtes Werkzeug: Torxschraubendreher T20

■ Klappen Sie das Türscharnier hoch.



- Setzen Sie die Türkappe mit der Hohlseite auf die Außenblende.
- Richten Sie die Außenblende und die Türkappe zueinander aus.

Tipp: Außenblende und Türkappe müssen im Bereich des Türscharniers bündig zueinander ausgerichtet werden.

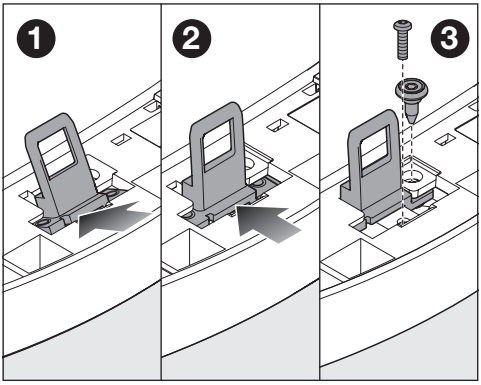


- Drehen Sie 10 Schrauben T20 hinein. Dadurch sind Außenblende und Türkappe für die weitere Montage fixiert.

Eine Schraube T20 und eine Metallschraube bleiben übrig. Um das Aufstecken des Schließklobens nicht zu verhindern, wird die Schraube T20 zuletzt eingeschraubt.

Schließkloben einbauen

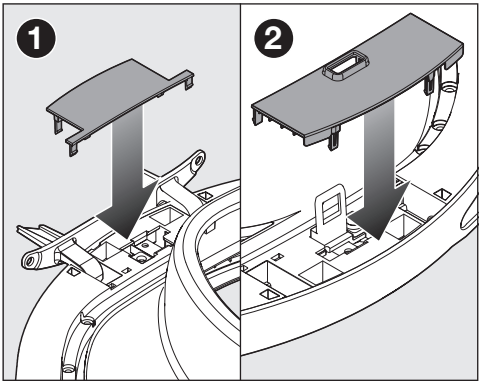
Benötigtes Werkzeug: Torxschraubendreher T20



1. Stecken Sie den Schließkloben schräg auf.
2. Schieben Sie den Schließkloben ein.
3. Drehen Sie die Metallschraube und die Schraube T20 hinein.

Abdeckkappen aufstecken

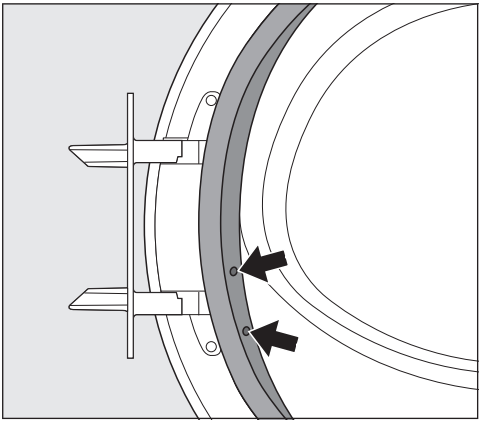
Tipp: Die Abdeckkappen müssen mit den Befestigungszapfen passgenau eingesteckt werden.



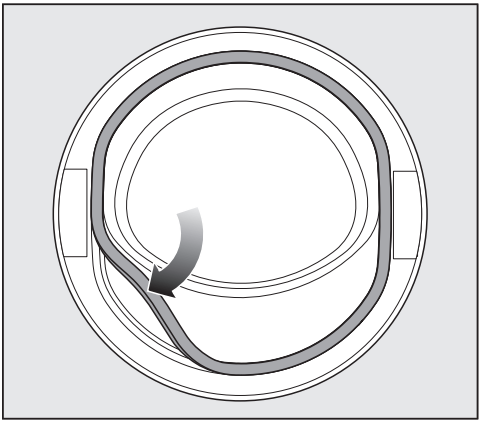
1. Setzen Sie die Abdeckkappe auf und drücken Sie diese nach unten an.
2. Setzen Sie die Abdeckkappe auf und drücken Sie diese nach unten an.

Türdichtung einsetzen

Tipp: Die Türdichtung hat 2 Belüftungslöcher. Achten Sie auf die genaue Positionierung der 2 Belüftungslöcher.



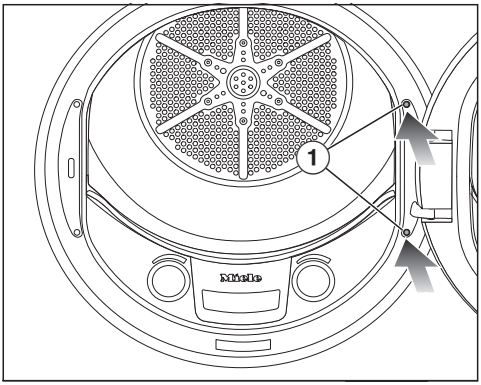
- Legen Sie die Türdichtung auf. Die schmale Seite der Türdichtung wird in die Nut der Türkappe gedrückt.



- Drücken Sie die Türdichtung rundherum in die Nut.

Trocknertür montieren

Benötigtes Werkzeug: Torxschraubendreher T30



- Halten Sie die Trocknertür vor den Trockner.
- Stecken Sie den Fuß des Türscharniers mit seinen 2 Zapfen in die Öffnungen am Trockner.

Tipp: Der Fuß des Türscharniers muss an der Vorderwand des Trockners anliegen.

- Halten Sie die Trocknertür mit einer Hand fest.
- Schrauben Sie die Trocknertür am Fuß des Türscharniers mit den 2 Schrauben ① T30 fest.
- Schließen Sie die Trocknertür.

Installieren

Technische Daten

Höhe	850 mm
Höhe verstellbar	845 mm-855 mm
Breite	596 mm
Tiefe	632 mm
Tiefe mit geöffneter Trocknertür	1.190 mm
unterschiebbar	ja
säulenfähig	ja
Höhe/Breite/Tiefe für Unterbau	850/600/600 mm
Gewicht	55 kg
Trommelvolumen	120 l
Beladungsmenge	9 kg (Gewicht der Trockenwäsche)
Kondensatbehälter, Volumen	4,2 l
Ablaufschlauch, Länge	1,49 m
Abpumphöhe, maximal	1,00 m
Abpumplänge, maximal	4,00 m
Netzanschlussleitung, Länge	2,00 m
Elektrische Spannung	siehe Typenschild
Elektrische Leistungsaufnahme	siehe Typenschild
Elektrische Absicherung	siehe Typenschild
Kältemittel und Treibhauspotential	siehe Typenschild
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Energieverbrauch	siehe „Verbrauchsdaten“
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Frequenzband	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung	< 100 mW

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass dieser Wärmepumpentrockner der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf www.miele.de
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf https://miele.de/gebrauchsanweisungen durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

⚠ Personen- oder Sachschäden durch unsachgemäße Aufstellung und Installation.

Unsachgemäße Vorgehensweisen können zu Personen- oder Sachschäden führen.

Stellen Sie den Trockner vor der ersten Inbetriebnahme richtig auf. Führen Sie die Installation ordnungsgemäß aus. Beachten Sie das Kapitel „Installieren“.

⚠ Schäden durch zu frühen Betrieb des Trockners nach der Aufstellung oder Wiederaufstellung, z. B. nach einem Umzug.

Die Wärmepumpe kann beschädigt werden.

Sie können den Trockner einschalten und vernetzen. Um aber mögliche Schäden zu vermeiden, starten Sie erst nach Ablauf von einer Stunde ein Trockenprogramm.

Voraussetzungen für die Vernetzung

Beachten Sie für die Vernetzung folgende Voraussetzungen:

1. Am Aufstellort ist ein Heimnetzwerk verfügbar.
   Halten Sie das WLAN-Passwort bereit.
2. Die Miele App ist auf einem mobilen Endgerät vorhanden.
3. Sie besitzen ein Benutzerkonto in der Miele App.
4. Die Einstellung *P31 - Fernsteuerung* muss beim Trockner eingeschaltet werden (Option -01): Siehe *Einstellungen anpassen*.

Sie können die Vernetzung auch zu einem späteren Zeitpunkt durchführen.

Miele App

Die Miele App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.

Laden im App Store

APP ERHÄLTLICH BEI Google Play

Ablauf der Inbetriebnahme

- Drehen Sie den Programmwähler auf *MobileStart*.

Wenn der Vorgang vorher abgebrochen wird, muss die Inbetriebnahme wiederholt werden.

Trockner vernetzen

Im Display steht: *APP*

Sie haben jetzt 10 Minuten Zeit, die Netzwerkverbindung über die Miele App durchzuführen.

- Öffnen Sie die Miele App und folgen den Anweisungen.

Bei erfolgreicher Netzwerkverbindung steht im Display: *Cnd*.

Bedienreihenfolge

Wir empfehlen Ihnen die aufgeführte Bedienreihenfolge, die auf Ihren Trockner abgestimmt ist. Damit können Sie alle speziellen Features optimal nutzen.

Nützliche Hinweise und Tipps zu den einzelnen Bedienschritten finden Sie im weiteren Verlauf des Kapitels „Bedienen“.

Am Trockner

Grundsätzliche Bedienoption

1. Wäsche vorbereiten
2. Trockner einschalten
3. Wäsche einfüllen
4. Programm wählen
5. Programmparameter einstellen
6. Mit ▶ *Start* starten
7. Programmende

Wash2Dry Bedienoption

1. Wäsche vorbereiten
2. Trockner einschalten
3. Wäsche einfüllen
4. Wash2Dry wählen
5. Mit ▶ *Start* starten
6. Programmende

Weitere Bedienoptionen:

- Zeitwahl
- AddLoad (Wäsche nachlegen)

Über die App

1. Wäsche vorbereiten
2. Den Programmwähler auf die Stellung *MobileStart* drehen.
3. Wäsche einfüllen
4. Tür schließen
5. Mit ▶ *Start* den Trockner aktivieren
6. Programm über App wählen
7. Programm über App starten
8. Programmende

Wäsche vorbereiten

Bereiten Sie die Wäsche vor, wie im Kapitel „Gut zu wissen“ beschrieben.

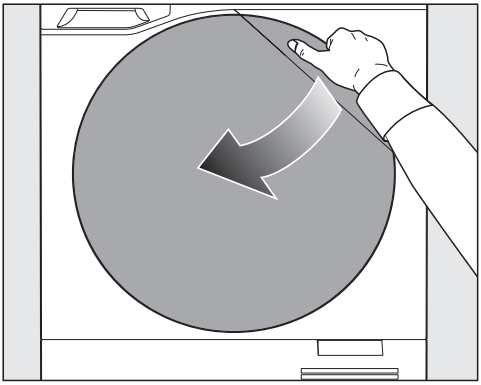
⚠ Sachschäden durch nicht entnommene Teile.
Textilien oder der Trockner können sonst beschädigt werden.
Entnehmen Sie Fremdkörper und alle Gegenstände, wie z. B. Waschmittel-Dosierhilfe oder lose Bügel von BHs.

Trockner einschalten

■ Um den Trockner einzuschalten, drehen Sie den Programmwähler auf ein Programm.

Wäsche einfüllen

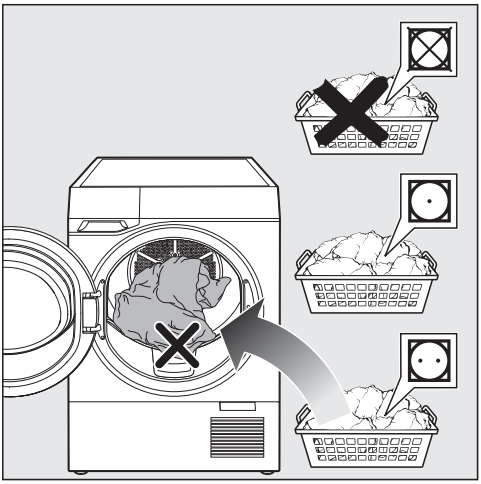
Tür öffnen



■ Ziehen Sie die Tür auf.

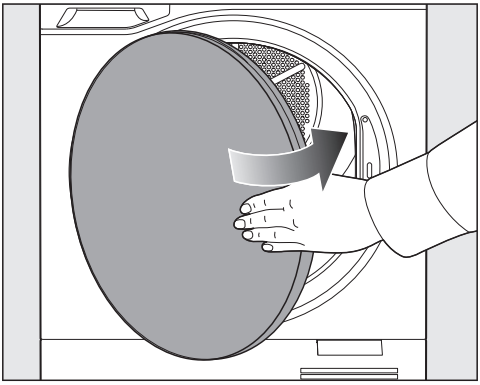
Wäsche in die Trommel legen

■ Um Schäden zu vermeiden, nehmen Sie verbliebene Textilien oder Gegenstände aus der Trommel.



■ Legen Sie die Wäsche aufgelockert in die Trommel.

Tür schließen



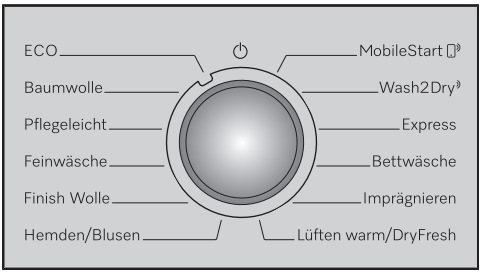
■ Schließen Sie die Trocknertür mit einem leichten Schwung.

Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke in der Einfüllöffnung eingeklemmt werden.

Programm wählen

Sie haben unterschiedliche Möglichkeiten für die Programmwahl.

1. Trocknungsprogramm über Programmwähler anwählen



■ Drehen Sie den Programmwähler auf ein Programm.

2. Trocknungsprogramm über Miele App wählen

- Für die Nutzung von *MobileStart* muss der Trockner vernetzt sein und die Fernsteuerung ist eingeschaltet.
- Die Wäsche befindet sich im Trockner.

■ Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung *MobileStart*.

Im Display steht: *Con*

■ Wählen Sie ▶ *Start*.

■ Wählen und starten Sie das Programm über die App.

3. Trockenprogramm über Programmwählerstellung Wash2Dry wählen

- Der Trockner und die Waschmaschine müssen vernetzt sein.
- Die Wäsche befindet sich im Trockner.

■ Drehen Sie den Programmwähler auf *Wash2Dry*.

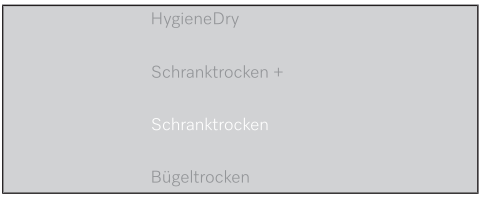
Nach Ende des letzten Waschprogramms zeigt der Trockner das passende Trockenprogramm an. Nur wenn Sie es wünschen, können Programmänderungen noch vorgenommen werden.

Programmparameter einstellen

- Wählen Sie in Abhängigkeit des Programms entweder eine Trockenstufe oder eine Dauer.
- Wählen Sie *DryCare 40* und/oder eine Startvorwahl, wenn gewünscht.

Trockenstufe wählen

Bei vielen Programmen können Sie eine Trockenstufe wählen. Die Auswahlmöglichkeit variiert.



- Wählen Sie eine Trockenstufe.

Die gewählte Trockenstufe leuchtet hell auf.

Dauer Lüften warm/DryFresh wählen

Die Dauer ist in fest vorgegebenen Schritten zwischen 20 Minuten und 2 Stunden wählbar.



- Wählen Sie die Dauer mit der Taste > oder <.

DryCare 40 wählen

DryCare 40 ist nicht bei allen Programmen an- oder abwählbar.

- Wählen Sie *DryCare 40*.

Programm starten

- Wählen Sie ▶ *Start*.

Das Programm läuft ab.

Die Programmlaufzeit wird durch die Art, Menge und Restfeuchte der Wäsche beeinflusst. Daher kann die angezeigte Restzeit bei jedem neuen Programm unterschiedlich sein.

PerfectDry erkennt, wenn wenig oder trockene Wäsche eingefüllt ist (Trommelleersensierung). Zur schonenden Trocknung wird die Programmlaufzeit automatisch verkürzt.

Programmende

Am Programmende leuchtet *0:00* im Display. Ein Signal ertönt, wenn eingeschaltet.

In einigen Fällen wird nach Programmende die Wäsche abgekühlt und die Elemente in der Zeitanzeige rotieren.

Tipp: Lassen Sie die Wäsche bis zum Ende abkühlen oder entnehmen Sie die Wäsche und breiten Sie diese zum Abkühlen aus.

Tür öffnen

- Ziehen Sie die Tür auf.

Wäsche entnehmen

- Nehmen Sie alle Wäschestücke aus der Trommel.

Schäden an Textilien.
Nicht entnommene Textilien können durch erneutes Trocknen im Trockner übertrocknen und so einen Schaden nehmen.
Leeren Sie nach dem Trocknen die Trommel komplett.

- Um den Trockner auszuschalten, drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung ⏻.

Tätigkeiten nach der Wäscheentnahme

- Reinigen Sie die Flusenfilter im Einfüllbereich der Tür.
- Schließen Sie die Tür.
- Leeren Sie den Kondensatbehälter.

Zeitwahl

Startvorwahl wählen

Sie können einen späteren Programmstart wählen. Die Verzögerung des Programmstarts ist um bis zu 24 Stunden möglich.

> Startvorwahl in Kombination mit dem Programm *Lüften warm*/*DryFresh* ist nicht möglich.

- Wählen Sie die Taste ⏱.

Die Symbol ⏱ leuchtet hell und in der Zeitanzeige werden die ersten 30 Minuten der Startvorwahl angezeigt.

- Erhöhen oder verringern Sie den Wert mit den Tasten < >.

Wäsche nachlegen (AddLoad)

Das Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche ist jederzeit möglich.

- Wählen Sie *Wäsche nachlegen*.

Add leuchtet im Display.

- Öffnen Sie die Trocknertür.
- Folgen Sie der Anweisung im Display.

Besonderheiten bei der Bedienung über App

Wäsche einfüllen

- Öffnen Sie die Tür.
- Füllen Sie die Wäsche ein.
- Schließen Sie die Tür.

Bedienung über App aktivieren

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung *MobileStart* 📱.

Programm über App wählen und starten

- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Wählen Sie die gewünschten Programmparameter.
- Starten Sie das Programm.

Programmänderungen nach Programmstart

Inbetriebnahmesperre aufheben

> Die Inbetriebnahmesperre schützt Ihren Trockner vor unbefugter Benutzung.
>
> Die Inbetriebnahmesperre wird über die Einstellung P07 eingeschaltet.
>
> Der Code lautet **250** und kann nicht verändert werden.

Wenn Sie Ihre Waschmaschine einschalten, steht in der Zeitanzeige _ _ _.

- Berühren Sie die Taste > mehrmals.

In der Zeitanzeige steht: 2 _ _.

- Bestätigen Sie die Zahl mit ▶*Start*.

Die erste Ziffer wurde gespeichert.

- Geben Sie die 2 weiteren Ziffern wie oben erklärt ein.

Die Inbetriebnahmesperre ist aufgehoben. Programm kann gewählt und gestartet werden.

Programmumwahl

Zum Schutz vor einer unbeabsichtigten Änderung ist nach Programmstart keine Programmumwahl möglich.

Programm abbrechen

- Wählen Sie die Sensortaste ■ *Stopp*.

Das Programm ist abgebrochen.

Betriebsstundenanzeige

Sie können sich anzeigen lassen, wie viele Stunden der Trockner bisher in Betrieb war.

- Schalten Sie den Trockner ein, indem Sie den Programmwähler auf ein beliebiges Trockenprogramm stellen.
- Wählen Sie die Taste ▶ *Start* und halten Sie diese mindestens 4 Sekunden, bis im Display *P90* steht.
- Lassen Sie die Taste ▶ *Start* los.
- Wählen Sie die Taste ▶ *Start* kurz und lassen Sie die Taste los.

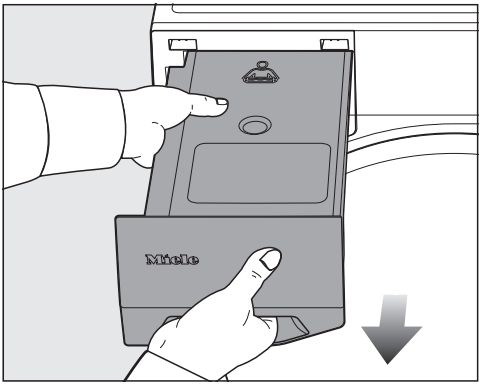
Die Blinkfolge im Display zeigt nach dem *H* die Betriebsstunden.

- Drehen Sie den Programmwähler auf Programmwählerstellung ⏻.

Kondensatbehälter verwenden

Kondensatbehälter herausziehen

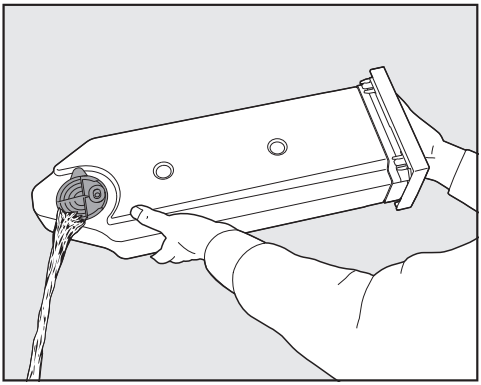
⚠ Beschädigungen der Trocknertür und des Kondensatbehälters.
Beschädigungen und Kratzer können entstehen.
Schließen Sie zuerst die Trocknertür und ziehen Sie dann den Kondensatbehälter heraus.



- Halten Sie den Kondensatbehälter zum Herausziehen an der Griffblende und in der Mitte fest.
- Damit kein Kondenswasser ausläuft, tragen Sie den Kondensatbehälter waagerecht.

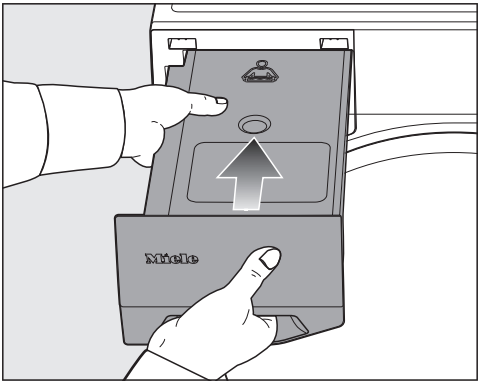
Kondensatbehälter leeren

Intervall: Leeren Sie den Kondensatbehälter nach dem Trocknen.



- Leeren Sie den Kondensatbehälter.

Kondensatbehälter hineinschieben



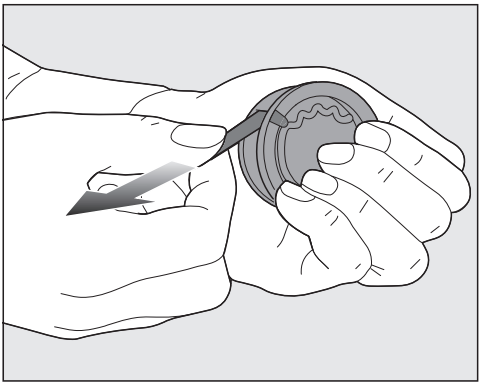
■ Schieben Sie den Kondensatbehälter hinein.

Duftsystem FragranceDos nutzen

Schutzsiegel vom Duftflakon entfernen

⚠ Brandgefahr durch falschen Umgang mit dem Duftflakon.
Auslaufender Duftstoff kann zu einem Brand führen.
Lesen Sie zuerst das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“, Abschnitt „Verwendung des Duftflakons (nachkaufbares Zubehör)“.

⚠ Gesundheitsschädigende Folgen durch auslaufenden Duftstoff.
Duftstoff kann bei Körperkontakt Ihre Gesundheit schädigen (zum Beispiel Hautreizungen).
Ausgelaufenen Duftstoff sofort abwaschen.



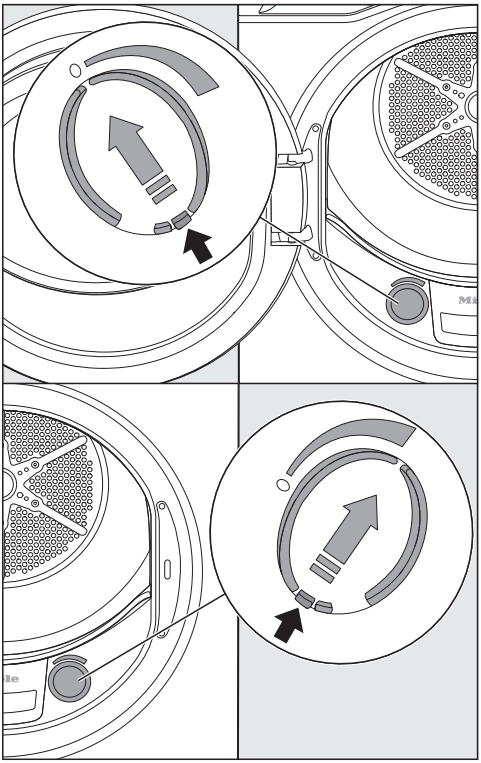
■ Umfassen Sie den Duftflakon.

Tipp: Drehen Sie den Duftflakon nicht auf. Halten Sie den Duftflakon gerade und nicht schräg.

■ Ziehen Sie das Schutzsiegel heraus.

FragranceDos Steckplätze

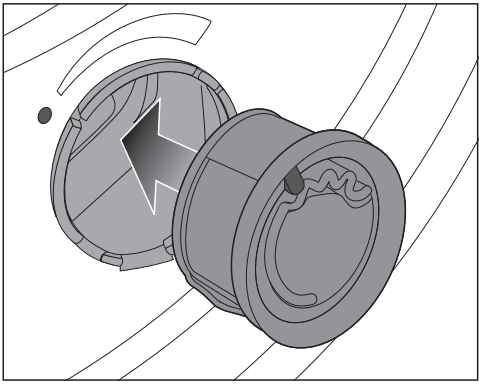
Im Flusenfilter sind 2 Steckplätze.



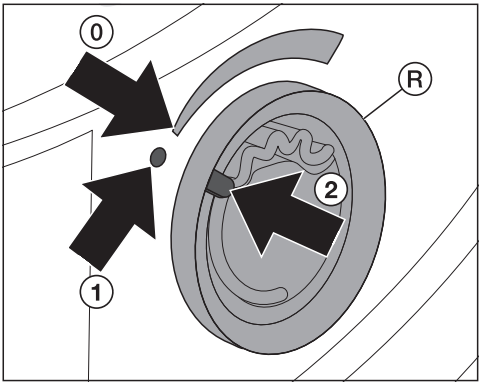
■ Öffnen Sie den Schieber an seiner Öffnungslasche.

Damit sich keine Flusen ansammeln, muss der nicht genutzte Steckplatz geschlossen sein.

Duftflakon einstecken



❶ Stecken Sie den Duftflakon bis zum Anschlag in den Steckplatz FragranceDos.



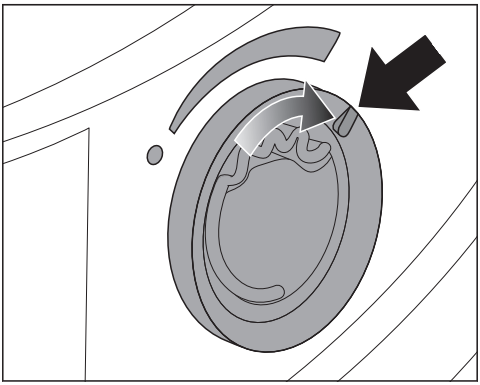
Die Markierung ② befindet sich in Position ①.

❷ Drehen Sie den äußeren Ring Ⓡ ein wenig nach rechts.

Tipp: Damit der Duftflakon nicht herausrutscht, muss sich die Markierung ② in Position ⓪ befinden.

Duftintensität einstellen

Stellen Sie vor dem Trocknen die Duftintensität ein.



■ Drehen Sie den äußeren Ring nach rechts.

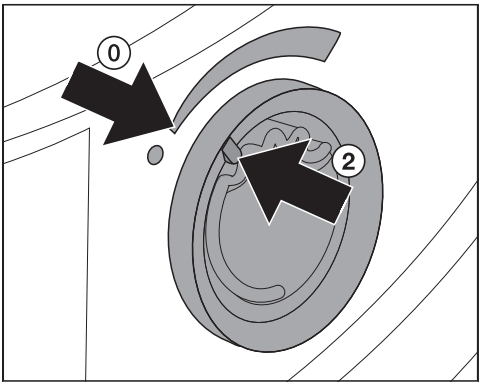
- Je weiter der Duftflakon geöffnet wird, desto stärker ist die Duftintensität.
- Eine zufriedenstellende Duftübertragung erfolgt nur bei feuchter Wäsche und längeren Trocknungszeiten mit genügend Wärmeübertragung. Wenn die Flusenfilter unzureichend gereinigt wurden, ist die Duftübertragung nicht ausreichend.

Der Duft ist auch im Aufstellraum des Trockners wahrnehmbar.

■ Tauschen Sie den Duftflakon aus, wenn die Duftintensität nicht mehr ausreicht.

Duftflakon schließen

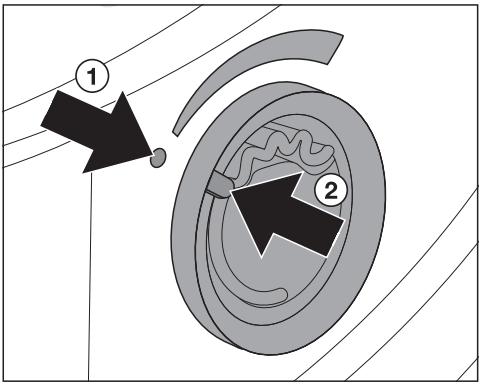
Schließen Sie den Duftflakon nach dem Trocknen, damit kein Duftstoff entweicht.



■ Drehen Sie den äußeren Ring nach links.

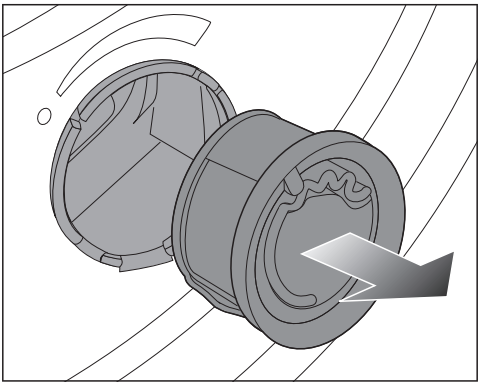
Die Markierung ② befindet sich in Position ⓪.

Duftflakon entnehmen



■ Drehen Sie den äußeren Ring nach links.

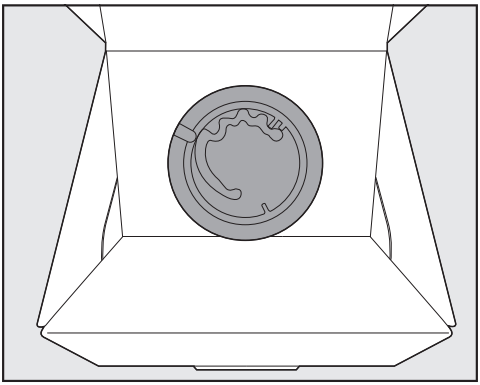
Die Markierung ② befindet sich in Position ①.



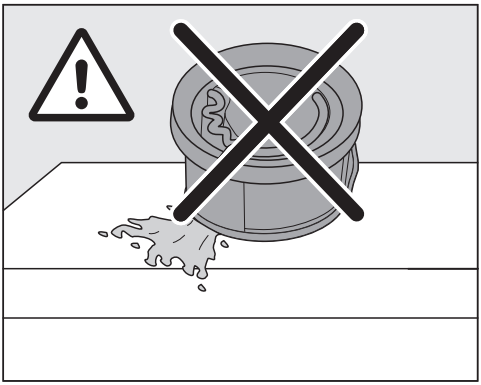
■ Entnehmen Sie den Duftflakon.

Intervall für das Wechseln: Wechseln Sie den Duftflakon, wenn er leer ist oder der Duft nicht mehr ausreichend ist.

Duftflakon lagern



- Duftflakon in der Verkaufsverpackung kühl und trocken lagern.
- Duftflakon nicht dem Sonnenlicht aussetzen.
- Bei Neukauf das Schutzsiegel erst vor dem Einstecken abziehen.



Duftstoff kann auslaufen.
Den Duftflakon nicht hochkant, kopfüber oder liegend lagern.

Programmübersicht

Beladung: Angaben beziehen sich auf das Gewicht der trockenen Wäsche.

ECO	
Beladung	9 kg
Artikel	Normal nasse Baumwollwäsche, wie unter *Baumwolle Schranktrocken* beschrieben
Tipp	- Dieses Programm ist vom Energieverbrauch für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche am effizientesten. - In diesem Programm wird der Trockengrad *Schranktrocken* erreicht.
Hinweis für Testinstitute - Das Programm *ECO* ist das Prüfprogramm gemäß Verordnungen (EU) 2023/2533 und (EU) 2023/2534 für das Energieetikett gemessen nach EN 61121. Dieses Programm wird verwendet, um die Einhaltung der EU-Ökodesign-Rechtsvorschriften zu bewerten. - Bei Programmeinstellung *Baumwolle* und *ECO* das Kondenswasser über den Ablaufschlauch extern ableiten.	

Programme

Baumwolle	
Trockenstufen	HygieneDry, Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügeltrocken
Beladung	9 kg und nur 4,5 kg für *HygieneDry*
Artikel	HygieneDry - Textilien aus Baumwolle oder Leinen, die direkten Hautkontakt besitzen, z. B. Unterwäsche, Säuglingswäsche, Bettwäsche, Frottierhandtücher - Strapazierfähige Textilien mit dem Pflegesymbol ⊡ Schranktrocken+, Schranktrocken - T-Shirts, Arbeitskleidung, Jacken, Decken, Schürzen, Kittel - Einlagige und mehrlagige Textilien aus Baumwolle Bügeltrocken - Tischwäsche, Bettwäsche oder gestärkte Wäsche aus Baumwollgewebe oder Leinengewebe
Tipp	- *HygieneDry* nicht unterbrechen. Sonst wird das Hygienetrockenergebnis nicht erreicht. - Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, damit sie feucht bleibt.

Pflegeleicht	
Trockenstufen	Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügeltrocken
Beladung	4 kg
Artikel	Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle, z. B. Pullover, Kleider, Hosen und Socken/Strümpfe
Tipp	- Knöpfe oder Reißverschlüsse schließen. - *HygieneDry* nicht unterbrechen. Sonst wird das Hygienetrockenergebnis nicht erreicht.

Feinwäsche	
Trockenstufen	Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügeltrocken
Beladung	2,5 kg
Artikel	Empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose mit dem Pflegesymbol ⊡, z. B. Dessous und Textilien mit Applikationen
Tipp	- Für ein besonders knitterarmes Trocknen kann die Beladung noch weiter reduziert werden. - *DryCare 40* ist immer aktiv.

Finish Wolle	
Beladung	1 kg
Artikel	Wolltextilien und Textilien aus Wollgemischen, z. B. Pullover, Strickjacken, Socken/Strümpfe
Tipp	- Wolltextilien erhalten ein Finish und werden in kurzer Zeit aufgelockert und flauschiger, aber nicht fertig getrocknet. - Textilien nach Programmende entnehmen und zum Trocknen ausbreiten.

Hemden/Blusen	
Trockenstufen	Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügeltrocken
Beladung	2 kg
Artikel	Hemden und Blusen aus Baumwolle oder Mischgewebe

MobileStart
Die Programmwahl und Bedienung erfolgt über die Miele App.

Wash2Dry
Die Programmwahl erfolgt automatisch in Abhängigkeit der Programmwahl an der vernetzten Waschmaschine.

Programme

Express	
Trockenstufen	Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügeltrocken
Beladung	4 kg
Artikel	Unempfindliche Textilien für das Programm *Baumwolle*
Tipp	Verkürzung der Programmdauer mit einem erhöhten Energiebedarf

Bettwäsche	
Trockenstufen	HygieneDry, Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügeltrocken
Beladung	4 kg
Artikel	Bettwäsche, Laken, Kissenbezüge
Tipp	- Knöpfe oder Reißverschlüsse schließen. - *HygieneDry* nicht unterbrechen. Sonst wird das Hygienetrockenergebnis nicht erreicht.

Imprägnieren	
Beladung	2,5 kg
Artikel	Textilien aus Microfaser und vorwiegend synthetischen Fasern z. B. Outdoor-, Ski-, Regenbekleidung, Tischwäsche
Tipp	- Dieses Programm beinhaltet eine thermische Fixierung für die Imprägnierung. - Sie dürfen nur Textilien trocknen, die ausschließlich mit Imprägniermitteln mit dem Hinweis „geeignet für Membrantextilien“ behandelt wurden. Diese Mittel basieren auf fluorchemischen Verbindungen. - Es besteht Brandgefahr. Sie dürfen keine Textilien trocknen, die mit einem paraffinhaltigen Mittel imprägniert wurden.

Lüften warm/DryFresh	
Artikel	- trocknen Unterschiedliche Textilien separat trocknen, z. B. Badetücher, Badekleidung, Spül- und Geschirrtücher - zu Ende trocknen Mehrlagige Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ungleichmäßig trocknen, z. B. Jacken, Kissen, Schlafsäcke und andere voluminöse Textilien - auffrischen (DryFresh) saubere Textilien
Tipp	- Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist. - Um aufzufrischen, wählen Sie eine Dauer von mindestens 60 Minuten und FragranceDos. Hierdurch können Gerüche reduziert werden.

DryCare 40

Für alle Textilien, die bei 40 °C waschbar sind. Die Textilien werden schonend getrocknet.

Die jeweils angegebene maximale Beladung darf nicht überschritten werden. Und im Programm *Baumwolle* muss auf 4 kg reduziert werden.

Programme

Verbrauchsdaten

Programme	Beladung[2] kg	Laufzeit Std.:Min.	Energie kWh	Endfeuchte nach dem Trocknen %
ECO[1]	9,0	3:14	1,43	0
	4,5	1:51	0,75	0
Baumwolle	9,0	3:40	1,65	- 4
Extratrocken	4,5	2:20	1,00	- 4
Baumwolle	9,0	2:32	1,10	12
Bügeltrocken	4,5	1:30	0,60	12
Pflegeleicht Schranktrocken plus	4,0	1:15	0,50	0
Pflegeleicht Schranktrocken	4,0	1:08	0,45	2
Pflegeleicht Bügeltrocken	4,0	0:53	0,32	12
Feinwäsche Schranktrocken	2,5	1:14	0,49	0

[1] ECO ist das Prüfprogramm gemäß Verordnungen (EU) 2023/2533 und (EU) 2023/2534 für das Energieetikett gemessen nach EN 61121. Der Schallleistungspegel bei vollständiger Befüllung für das Prüfprogramm ECO beträgt 64 dB(A) re 1 pW.

[2] Die Beladung bezieht sich auf das Gewicht der Trockenwäsche.

Bei den anderen Programmen ohne das Programm ECO sind Richtwerte angegeben, ermittelt in Anlehnung an Norm EN 61121.

Die Verbrauchsdaten können je nach Beladungsmenge, unterschiedlichen Textilarten, Restfeuchte nach dem Schleudern, zusätzlich gewählten Programmparametern, Spannungsschwankungen im Elektronetz oder der Wasserhärte von den angegebenen Werten abweichen.

⚠ Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung.
Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören.
Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

⚠ Schäden durch Fremdkörper in der Wäsche.
Fremdkörper können schmelzen, brennen oder explodieren.
Entfernen Sie Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.) aus der Wäsche.

Wäsche vorbereiten

Tipps im Internet

Informationen und Tipps zum Thema Waschen und Trocknen können Sie auch im Internet unter www.forum-waschen.de finden.

Tipps zum Waschen

Um eine Brandgefahr im Trockner auszuschließen, waschen Sie besonders stark verschmutzte Textilien gründlich.

- Genügend Waschmittel verwenden.
- Hohe Waschtemperatur wählen.
- Textilien im Zweifelsfall mehrmals waschen.

Damit neue, farbintensive Textilien keine Farbe auf andere Textilien und Kunststoffe im Trockner übertragen, muss überschüssige Farbe ausgewaschen werden.

- Neue, farbige Textilien vor dem ersten Trocknen gründlich separat waschen.

Um gestärkte Wäsche im Trockner zu behandeln, muss beim Waschen die Dosierung der Stärke erhöht werden.

- Für den gewohnten Appretureffekt die doppelte Menge Stärke dosieren.

Ungenügend ausgeschleuderte Textilien erhöhen beim Trockner Energieverbrauch und Programmdauer. Eine Störung kann auftreten.

- Eine maximale Schleuderdrehzahl beim Waschen wählen.

Tipps zum Trocknen

- Textilien nach gleichen Faser- und Gewebearten sortieren.
- Textilien nach gleichen Pflegesymbolen im Pflegeetikett sortieren.
- Textilien farbgleich sortieren, damit sich nicht andersfarbige Flusen auf den Textilien verteilen.
- Textilien vor dem Einfüllen in den Trockner auflockern.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine anderen Textilien hineingeraten.
- Textilgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Lange Reißverschlüsse schließen.

Trockner schonen

Um Beschädigungen am Trockner zu vermeiden, prüfen Sie Textilien auf den einwandfreien Zustand.

- Beschädigte Säume und Nähte an Textilien vernähen, damit herausfallende Füllungen (z. B. Kissenfüllungen) keinen Wäschebrand auslösen können.
- Gelöste Formbügel von BHs vernähen oder entfernen, damit diese sich nicht lösen und verhaken.
- Haken und Ösen an Textilien schließen, damit diese sich nicht verhaken.

Wäsche schonen

Übertrocknen strapaziert die Wäsche.

- Trocknen Sie nicht zu lange. Wählen Sie eine Trockenstufe mit mehr Restfeuchte oder eine kürzere Dauer.

Überfüllung strapaziert die Wäsche, das Trockenergebnis wird beeinträchtigt und es bilden sich verstärkt Knitter.

- Beachten Sie die empfohlenen Beladungsmengen für diesen Trockner.

Oberhemden und Blusen können zu verstärktem Knittern neigen, wenn die Beladungsmenge groß ist.

- Um Knitter und erhöhten Bügelaufwand zu minimieren, in Zweifelsfällen die Beladungsmenge verringern.

Gewirkte Textilien (z. B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen bei der ersten Wäsche oft ein.

- Um weiteres Einlaufen zu vermeiden, gewirkte Textilien nicht übertrocknen.
- Gewirkte Textilien möglichst etwas größer kaufen.

Reines Leinengewebe muss im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sein.

- Im Zweifel an der Luft trocknen lassen.

Farbintensive Textilien mit hohem Flusenanteil können Flusen auf hellen Textilien ablagern und dadurch ein erneutes Waschen erforderlich machen.

- Farbintensive Textilien separieren.

Pflegesymbole im Pflegeetikett

Trocknen	
	Temperatur
⊡	normal oder höher
⊙	reduziert
⊠	nicht trocknergeeignet

Bügeln und Mangeln	
	Temperatur
	••• heiß, •• mittel, • geringer
	nicht bügeln oder mangeln

Das richtige Programm

Folgen Sie der Beschreibung im Kapitel „Programme“. Sie finden Tipps zur Programmwahl.

Die richtige Trockenstufe

Um Ihre Wäsche punktgenau zu trocknen, können Sie bei vielen Programmen eine Trockenstufe auswählen.

- *HygieneDry* für Textilien mit besonderen Hygieneanforderungen und für mehrlagige oder besonders dicke Textilien
- *Schranktrocken+* für Textilien, die etwas trockner sein sollen
- *Schranktrocken* für Textilien, die schrumpfen können, z. B. Textilien aus leichter Baumwolle oder Jersey
- *Bügeltrocken* für Textilien, die gebügelt oder gemangelt werden sollen

Trockenstufe HygieneDry

Tipp: Wenn Sie besondere Hygieneanforderungen an Ihre Textilien stellen, dann wählen Sie *HygieneDry*.

Mit der Trockenstufe *HygieneDry* wird über einen längeren Zeitraum mit einer gleich bleibend, hohen Temperatur getrocknet. Hierdurch werden Mikroorganismen (z. B. Keime oder Hausstaubmilben) abgetötet und Allergene in der Wäsche reduziert.

Der Energiebedarf des Trockners ist höher und die Programmdauer länger.

Das Hygienetrockenergebnis wird nicht erreicht.
Ein Programm mit gewählter Trockenstufe *HygieneDry* darf nicht unterbrochen werden.

Wählbare Programmlaufzeit

Im Programm *Lüften warm*/*DryFresh* können Sie eine Dauer wählen.

Tipp: Wählen Sie anfangs nicht die längste Dauer. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Dauer am besten geeignet ist.

Einstellungen: Übersicht

Einstellungen	
P90	Betriebsstunden
P00	Werkeinstellung
P01	Trockenstufen
P04	Abkühltemperatur
P05	Signalton Programmende
P06	Signalton Sensortasten
P07	Inbetriebnahmesperre
P10	Helligkeit Trockenstufen
P11	Ausschaltverhalten Bedienfeld
P13	Memory
P14	Knitterschutz
P20	Luftwegeanzeige
P22	Helligkeit der gedimmten Tasten
P23	Helligkeit Display
P24	Remote-Update*
P25	Dauer Signalton Programmende
P31	Fernsteuerung

* nicht sichtbar, wenn P31 "aus"

Einstellungen öffnen, anpassen und beenden

Einstellungen öffnen

- Schalten Sie den Trockner ein, indem Sie den Programmwähler auf ein beliebiges Trockenprogramm stellen.
- Wählen Sie die Taste ▶ *Start* und halten Sie diese mindestens 4 Sekunden, bis im Display die Nummer der Einstellung *P90* steht.
- Lassen Sie die Taste ▶ *Start* los.

Einstellung anpassen

- Mit den Tasten > oder < können Sie die Nummer der gewünschten Einstellung wählen.
- Öffnen Sie die gewünschte Einstellung mit der Taste ▶ *Start*.

Im Display steht dann die Option, z. B. *-00*

- Mit den Tasten > oder < können Sie die gewünschte Option wählen.
- Bestätigen Sie die gewählte Option mit der Taste ▶ *Start*.

Im Display steht die Nummer der zuletzt gewählten Einstellung.

Einstellung beenden

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung ⏻ *Aus*.

Übersicht der Einstellungen

P90 - Betriebsstunden

Sie können ablesen, wie viel Stunden der Trockner getrocknet hat.

Die Blinkfolge im Display zeigt nach dem *H* die Betriebsstunden.

Beispiel: Der Trockner hat z. B. 1234 Stunden getrocknet. In der Zeitanzeige wird erst ein *H* dann eine *1*, dann eine *2*, dann eine *3* und dann eine *4* angezeigt. Hiernach wird wieder das *H* angezeigt.

P00 - Werkeinstellung

Die Einstellungen werden auf die Werkeinstellung zurückgesetzt.

-00 = nicht zurücksetzen
-01 = zurücksetzen

P01 - Trockenstufen

Die Trockenstufen des gewählten Programms können individuell angepasst werden: feuchter oder trockner. Je tro-

ckener die Anpassung gewählt wird, desto länger wird die Programmlaufzeit und höher der Energieverbrauch.

Nur für diese Programme anwendbar: *Baumwolle*, *Pflegeleicht*

-01 = feuchter
-02 = Standard
-03 = trockener
-04 = noch trockener

P04 - Abkühltemperatur

Für alle Trockenstufenprogramme kann die Abkühltemperatur in der Abkühlphase vor Programmende geändert werden. Je geringer die gewählte Temperatur ist, desto länger wird die Abkühlphase, was den Energieverbrauch erhöht.

Die Auswahl erfolgt in Schritten von 1 °C.

-16 = 55 °C
-15 = 54 °C
...
-02 = 41 °C
-01 = 40 °C

P05 - Signalton Programmende

Ein Signalton kann ein- oder ausgeschaltet werden.

-00 = aus
-01 = ein

P06 - Signalton Sensortasten

Ein Signalton beim Wählen der Sensortasten kann ein- oder ausgeschaltet werden.

-00 = aus
-01 = ein

P07 - Inbetriebnahmesperre

Um den Trockner vor Fremdbenutzung zu schützen, muss bei aktivierter Inbetriebnahmesperre nach dem Einschalten ein Code eingegeben werden. Danach kann der Trockner bedient werden. Der Code für die Inbetriebnahmesperre lautet 250 und kann nicht verändert werden.

-00 = ausgeschaltet
-01 = aktiviert

P10 - Helligkeit Trockenstufen

Die Helligkeit der angezeigten Trockenstufen kann geändert werden.

-01 = dunkler
-02 = heller
...
-07 = sehr hell

P11 - Ausschaltverhalten Bedienfeld

Zur Energieeinsparung erfolgt 10 Minuten nach Programmstart eine Dunkelschaltung des Bedienfeldes. Die ▶ *Start* Taste leuchtet dann pulsierend. Nach Berühren der Taste ▶ *Start* wird die Dunkelschaltung aufgehoben.

-00 = keine Dunkelschaltung
-01 = Dunkelschaltung

P13 - Memory

Die Elektronik speichert ein gewähltes Programm mit Parametern ab. Auch die Dauer des Programms *Lüften warm/ DryFresh* wird gespeichert. Zur nächsten Programmwahl wird auf diese Parameter zurückgegriffen.

-00 = aus
-01 = ein

P14 - Knitterschutz

Bis zu 2 Stunden nach Beendigung des Trockenvorgangs dreht sich die Trommel im Knitterschutz. Knitterfalten können so reduziert werden, wenn nach Programmende die Textilien nicht direkt entnommen werden.

-00 = aus
-01 = 1 Stunde
-02 = 2 Stunden

P20 - Luftwegeanzeige

Der Trockner kann den Grad der Flusenablagerungen nach dem Trocknen ermitteln. Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, dann ist das die Aufforderung, die Flusenfilter und den Sockelfilter zu reinigen. In Abhängigkeit vom gewünschtem Reinigungsintervall kann das Aufleuchten der Kontrollleuchte angepasst werden.

Tipp: Wenn Sie der Meinung sind, dass die Kontrollleuchte zu häufig aufleuchtet, dann können Sie hier ausschalten oder weniger empfindlich einstellen. Ungeachtet dessen leuchtet die Kontrollleuchte, wenn eine unerwartet starke Flusenansammlung vorliegt.

-01 = aus
-02 = unempfindlich
-03 = Standard
-04 = empfindlich

P22 - Helligkeit der gedimmten Tasten

Die Helligkeit der gedimmten, nicht angewählten Tasten kann geändert werden.

-01 = dunkler
-02 = heller
-03 = sehr hell

P23 - Helligkeit Display

Die Helligkeit des Displays kann geändert werden.

-01 = dunkler
-02 = heller
-03 = sehr hell

P25 - Dauer Signalton Programmende

Der Signalton kann in der Dauer verändert werden.

-01 = 3 kurze Signaltöne
-02 = wiederkehrende Signaltöne bis zu einer halben Stunde
-03 = wiederkehrende Signaltöne bis zu einer Stunde

Vernetzung

WLAN ausschalten

Setzen Sie die Netzwerkkonfiguration zurück, wenn Sie den Trockner entsorgen, verkaufen oder einen gebrauchten Trockner in Betrieb nehmen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle persönlichen Daten entfernt haben und der Vorbesitzer nicht mehr auf den Trockner zugreifen kann.

- Drehen Sie den Programmwähler auf *MobileStart*.

Con leuchtet in der Zeitanzeige des Trockners.

- Wählen Sie die Sensortaste am Trockner und halten Sie die Sensortaste berührt, bis der Countdown in der Zeitanzeige abgelaufen ist.

In der Zeitanzeige steht: ---.

- Das WLAN wird ausgeschaltet.
- Die Verbindung zum WLAN wird auf Werkeinstellung zurückgesetzt.
- Wird der Trockner wieder in Betrieb genommen, muss die Vernetzung neu durchgeführt werden, siehe Kapitel „Inbetriebnehmen“.

P24 - RemoteUpdate

Über das RemoteUpdate kann die Software Ihres Trockners aktualisiert werden. Steht ein Update für Ihren Trockner zur Verfügung, so wird dieses durch Ihren Trockner automatisch heruntergeladen. Die Installation eines Updates erfolgt nicht automatisch, sondern muss

manuell von Ihnen gestartet werden. Wenn Sie ein Update nicht installieren, können Sie Ihren Trockner wie gewohnt nutzen. Miele empfiehlt jedoch, die Updates zu installieren.

Ablauf des RemoteUpdates

Informationen über den Inhalt und Umfang eines Updates werden in der Miele App bereitgestellt.

Steht ein Update zur Verfügung, wird im Display die Meldung *UP* angezeigt.

Sie können das Update sofort installieren oder die Installation auf später verschieben. Die Abfrage erfolgt dann nach dem erneuten Einschalten des Trockners.

Möchten Sie das Update nicht installieren, schalten Sie das RemoteUpdate aus.

Das Update kann einige Minuten dauern.

Folgendes ist beim RemoteUpdate zu beachten:

- Solange Sie keine Meldung erhalten, steht kein Update zur Verfügung.
- Ein installiertes Update kann nicht rückgängig gemacht werden.
- Schalten Sie den Trockner während des Updates nicht aus. Das Update wird andernfalls abgebrochen und nicht installiert.
- Einige Softwareupdates können nur vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

RemoteUpdate Einschalten/Ausschalten

Werkseitig ist das RemoteUpdate eingeschaltet. Ein zur Verfügung stehendes Update wird automatisch heruntergeladen und muss manuell von Ihnen gestartet werden. Schalten Sie das RemoteUpdate aus, wenn Sie möchten, dass kein Update automatisch heruntergeladen wird.

-00 = aus
-01 = ein

Update starten

Nach dem Einschalten des Trockners steht *UP* im Display.

■ Wählen Sie die Sensortaste ▶ *Start*.

UP blinkt im Display. Das Update wird gestartet.

Der Fortschritt des Update wird mit Balken dargestellt:
I = 0%
IIIIII = 100%

Update verschieben

Nach dem Einschalten des Trockners steht *UP* in der Zeitanzeige.

■ Wählen Sie die Sensortaste ⏀.

Beim nächsten Einschalten werden Sie wieder zum Start des Update aufgefordert.

P31 - Fernsteuerung

Über die Miele App können Sie den Status Ihres Trockners von überall abrufen, den Trockner fernstarten und über das Programm *MobileStart* fernbedienen.

Hierfür muss die Option "ein" (-01) gewählt werden.

-00 = aus
-01 = ein

Urheberrechte und Lizenzen für das Kommunikationsmodul

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmoduls nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine so genannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/ Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner sind in dem vorliegenden Kommunikationsmodul Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser *(http://<ip adresse>/Licenses)* abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Gehäuse, Trommel und Blende reinigen

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.
Bei ausgeschaltetem Trockner ist Netzspannung vorhanden.
Ziehen Sie vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker.

⚠ Schäden durch eindringendes Wasser.
Durch den Druck eines Wasserstrahls kann Wasser in den Trockner gelangen und Bauteile beschädigen.
Spritzen Sie den Trockner nicht mit einem Wasserstrahl ab.

⚠ Schäden durch Reinigungsmittel.
Lösemittelhaltige Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.
Verwenden Sie diese Reinigungsmittel nicht.

Reinigungsempfehlung:
Reinigen Sie 1- bis 2-mal im Jahr und nach Bedarf mit einem weichen Tuch.

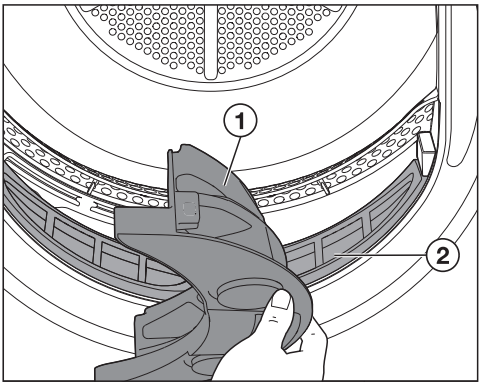
- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Reinigungsmittel, wenn gewünscht.

Reinigung der Flusenfilter

Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben, lösen sich beim Trocknen. Flusenfilter fangen die Flusen auf.

Umweltbelastung durch falsch entsorgte Flusen.
Um zu vermeiden, dass Mikroplastik im Abwassersystem verbreitet wird, sollten Flusen nicht in den Abfluss gelangen.
Von den Flusenfiltern gesammelte Flusen werfen Sie in den Mülleimer für Ihren Hausmüll.

Reinigungsintervall

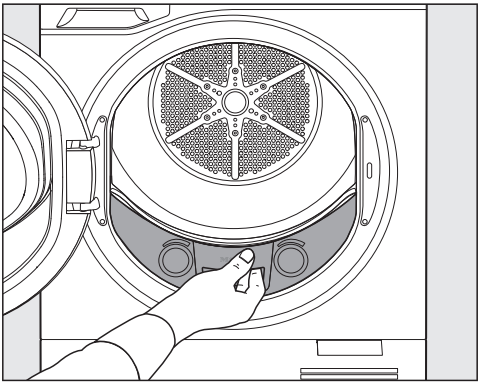


Reinigen Sie beide Flusenfilter ① und ② nach jedem Trockenprogramm.

Programmdauerverlängerung durch zu viele Flusen.
Es kann eine Störung auftreten.
Reinigen Sie nach dem Trocknen die Flusenfilter.

Oberen Flusenfilter entnehmen

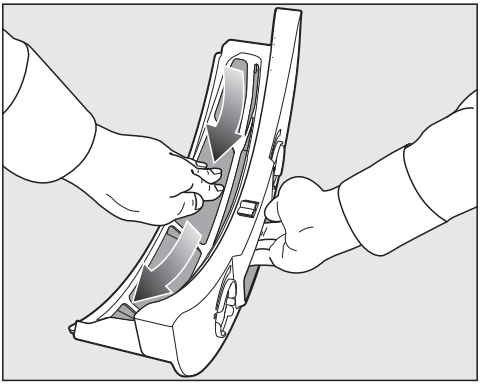
- Öffnen Sie die Trocknertür.



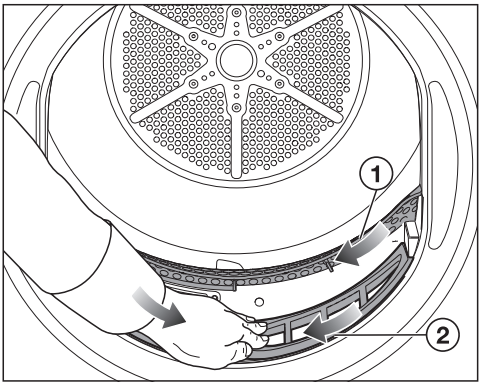
- Ziehen Sie den Flusenfilter heraus.

Flusen entfernen

Tipp: Beim Abstreifen bildet sich unter Ihren Fingern ein Flusenknäuel. Streifen Sie die restlichen Flusen mit dem Flusenknäuel ab.



- Entfernen Sie Flusen.

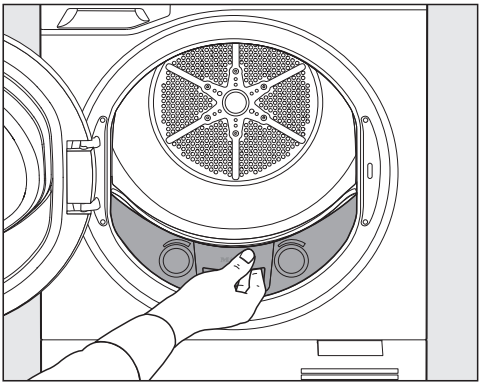


- Entfernen Sie Flusen ① mit einem Wischtuch.
- Entfernen Sie Flusen ②.

Tipp: Verwenden Sie alternativ einen Staubsauger mit einem Saugpinsel.

Wenn Sie eine Fugendüse nutzen, dann muss sie unbeschädigt sein. Risse oder Grate an der Fugendüse können zu Beschädigungen führen.

Oberen Flusenfilter einsetzen



- Schieben Sie den Flusenfilter hinein.
- Schließen Sie die Trocknertür.

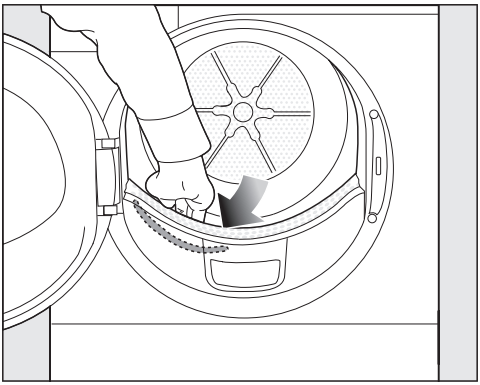
Restfeuchtesensor reinigen

Der Restfeuchtesensor im Trockner misst die Wäscherestfeuchte für das optimale Trocknungsergebnis.

Reinigungsintervall

Reinigen Sie den Restfeuchtesensor 1- bis 2-mal im Jahr mit einem weichen Tuch.

Störung beim Messen der Restfeuchte.
Die Restfeuchte wird falsch ermittelt, weil Waschmittelrückstände einen Belag auf dem Restfeuchtesensor bilden.
Reinigen Sie den Restfeuchtesensor.



- Greifen Sie mit Ihrer Hand in die Trommel des Trockners.

Im vorderen Bereich, links können Sie den länglichen, metallischen Restfeuchtesensor erfühlen.

- Reinigen Sie den Restfeuchtesensor mit einem feuchten Wischtuch mit etwas Seifenlauge.
- Trocknen Sie mit einem weichen Wischtuch nach.

Reinigung Sockelfilter

Umweltbelastung durch falsch entsorgte Flusen.
Um zu vermeiden, dass Mikroplastik im Abwassersystem verbreitet wird, sollten Flusen nicht in den Abfluss gelangen.
Um das Reinigungswasser aufzufangen, reinigen Sie den Sockelfilter in einer Schüssel oder einem Eimer.

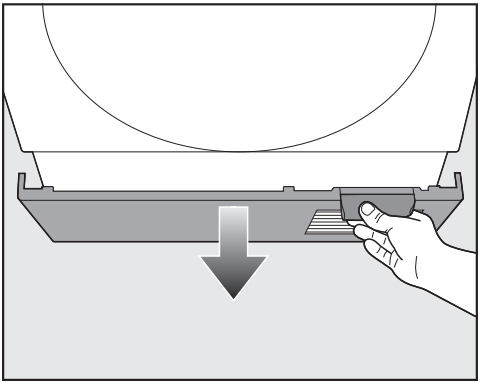
Reinigungsintervall

Reinigen Sie den Sockelfilter nur nach Anzeige im Display oder wenn sich die Programmdauer extrem verlängert hat.

Den Sockelfilter nicht nach jedem Trockenprogramm reinigen. Häufiges Reinigen fördert den vorzeitigen Verschleiß.

Störung durch verstopften Sockelfilter.
Die Programmdauer verlängert sich und ein Programmabbruch oder eine Störung treten auf.
Reinigen Sie den Sockelfilter.

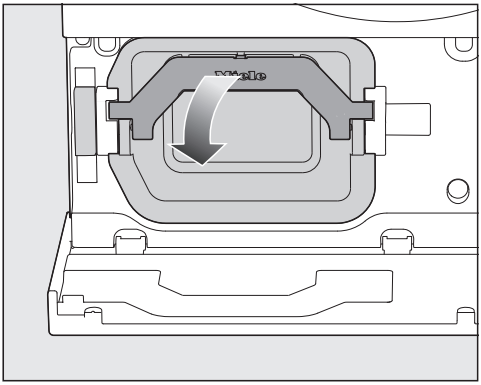
Sockelklappe öffnen



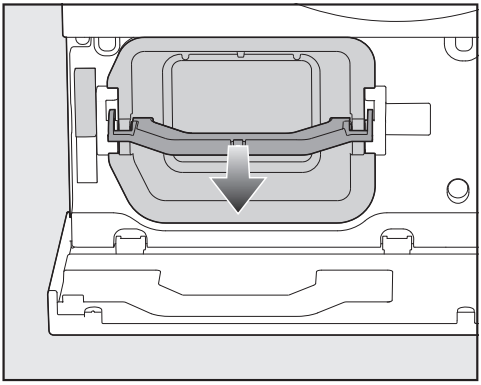
■ Öffnen Sie die Sockelklappe.

Die Sockelklappe kann abbrechen.
Stellen Sie nichts auf die geöffnete Sockelklappe ab.

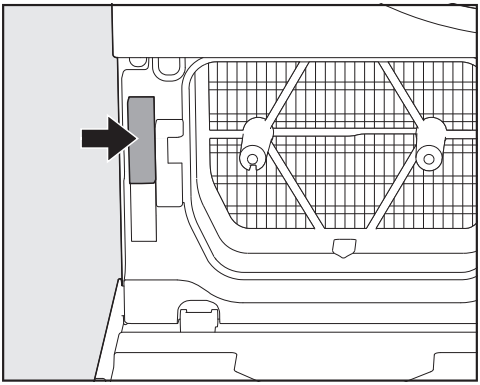
Halter mit Sockelfilter entnehmen



■ Klappen Sie den Griff nach unten.

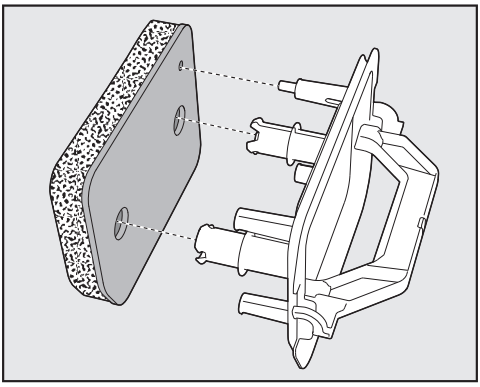


■ Ziehen Sie den Halter am Griff gefasst nach vorne heraus.



Beim herausgezogenen Halter wird das Sicherungselement (Pfeil) aktiviert und verhindert das Schließen der Sockelklappe. Bei eingeschobenem Halter wird es deaktiviert.

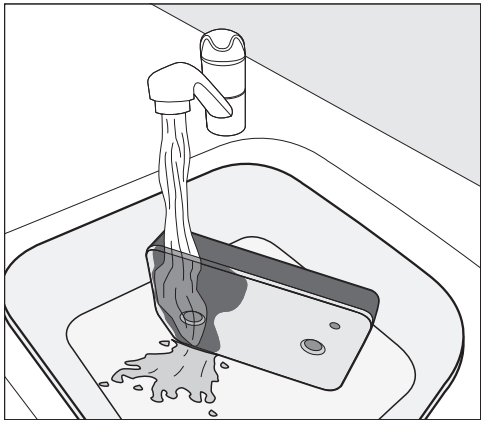
Sockelfilter reinigen



- Ziehen Sie den Sockelfilter vom Halter ab.

Um das Reinigungswasser aufzufangen, stellen Sie eine Schüssel oder einen Eimer unter den Wasserhahn.

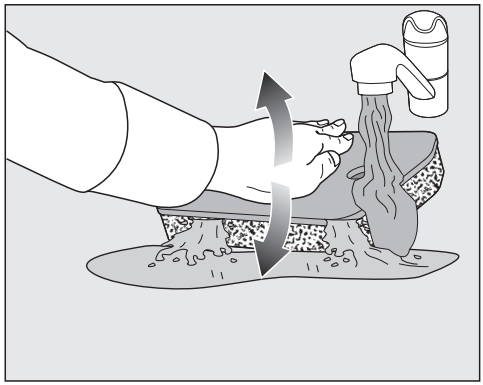
- Waschen Sie den Sockelfilter unter fließendem Wasser behutsam und gründlich aus.



Tipp: Damit sich vorhandene Rückstände auf der Oberfläche schneller lösen, lassen Sie einen Wasserstrahl senkrecht über die Vorderseite des Sockelfilters laufen.

- Drücken Sie den Sockelfilter zwischendurch immer wieder behutsam aus.

Tipp: Legen Sie den Sockelfilter flach in die Schüssel oder den Eimer.



- Um tiefer liegende Rückstände zu lösen, drücken Sie mehrfach mit der flachen Hand auf den Sockelfilter.

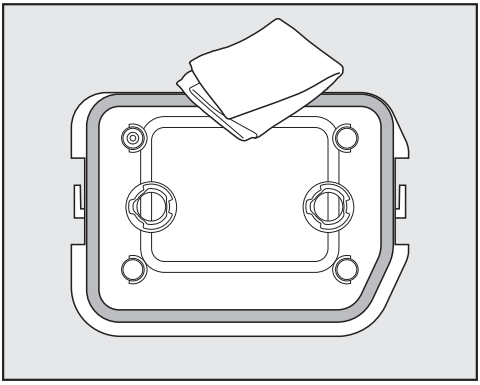
- Durchspülen und waschen Sie den Sockelfilter so lange, bis keine Rückstände mehr sichtbar sind.
- Drücken Sie den Sockelfilter mit der flachen Hand behutsam aus, bis kein Wasser mehr heraustropft.

Tipp: Um Wasser aufzusaugen, legen Sie den feuchten Sockelfilter zwischen 2 Handtüchern. Drücken Sie auf einer ebenen Oberfläche immer wieder sanft mit der flachen Hand auf den Sockelfilter. Der Sockelfilter trocknet schneller.

Reinigungswasser ausgießen

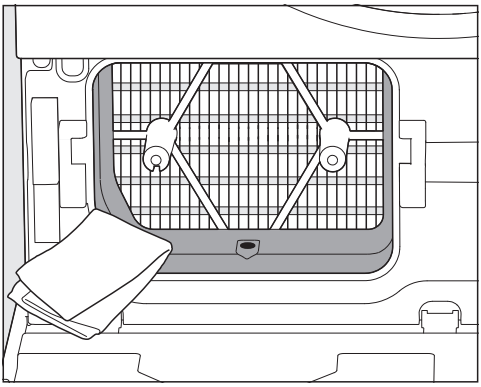
- Um mögliche Partikel oder Flusen aufzufangen, gießen Sie den Inhalt der Schüssel oder des Eimers durch einen Filter (z. B. Kaffeefilter) aus.
- Werfen Sie den Filter in den Mülleimer für Ihren Hausmüll.

Halter reinigen



- Reinigen Sie den Halter mit einem feuchten Wischtuch mit etwas Seifenlauge.
- Reinigen Sie das Dichtungsgummi am Halter, ohne es zu beschädigen.
- Trocknen Sie mit einem weichen Wischtuch nach.

Randbereich vor Wärmetauscher reinigen



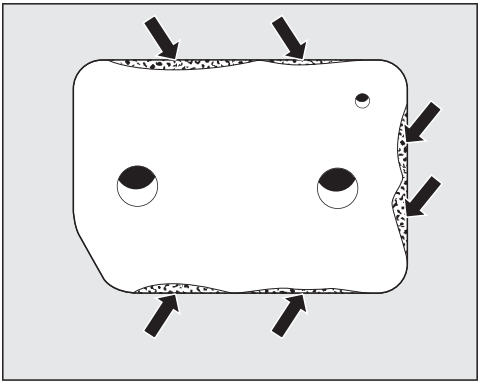
- Reinigen Sie nur den Randbereich aus Kunststoff und die Öffnung auf der rechten Seite des Randbereichs.

Tipp: Verwenden Sie ein feuchtes Wischtuch mit etwas Seifenlauge.

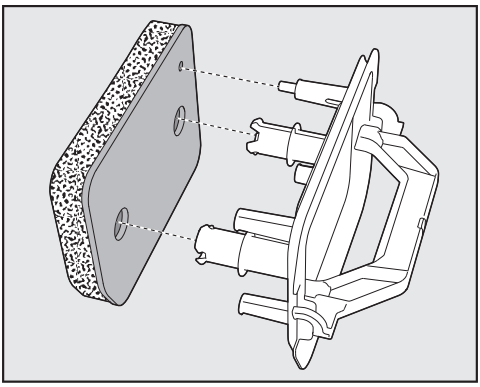
- Trocknen Sie mit einem weichen Wischtuch nach.

Der Wärmetauscher (Kühlrippen) muss in der Regel nicht gereinigt werden. Wenn Flusenansammlungen sichtbar sind, dann beachten Sie den Abschnitt „Wärmetauscher kontrollieren“ im Kapitel „Probleme beheben“.

Halter und Sockelfilter einsetzen



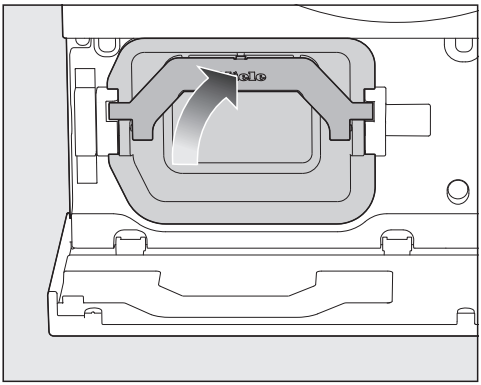
⚠ Schäden durch einen beschädigten oder verschlissenen Sockelfilter.
Der Wärmetauscher verstopft und ein Schaden kann entstehen.
Kontrollieren Sie den Sockelfilter gemäß dem Abschnitt „Sockelfilter tauschen“ im Kapitel „Probleme beheben“. Tauschen Sie den Sockelfilter aus, wenn erforderlich.



- Stecken Sie den Sockelfilter richtig herum auf den Halter.

⚠ Störungen durch einen tropfnassen Sockelfilter.
Ein tropfnasser Sockelfilter kann zu Funktionsstörungen beim Trocknen führen.
Drücken Sie den Sockelfilter mehrfach behutsam aus.

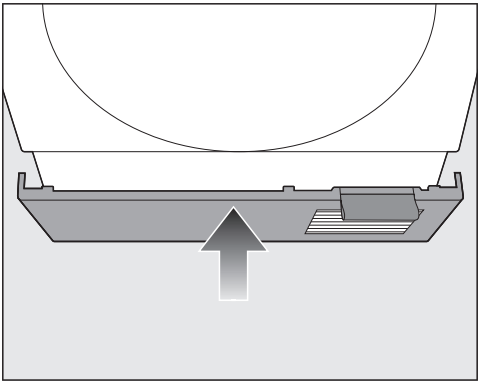
- Schieben Sie den Halter am Griff gefasst hinein.



- Klappen Sie den Griff nach oben.

⚠ Schäden durch einen fehlenden Sockelfilter.
Der Wärmetauscher verstopft und ein Schaden kann entstehen.
Sie dürfen den Trockner nur mit Sockelfilter betreiben.

Sockelklappe schließen



■ Schließen Sie die Sockelklappe.

Sie können die meisten Störungen und Fehler selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst kontaktieren müssen.

Unter www.miele.de/support/customer-assistance erhalten Sie zusätzliche Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen.

Fehlermeldungen nach einem Programmabbruch

Meldung	Ursache und Behebung
F und XXX wechseln sich im Display ab, ein Signal ertönt.	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen. ■ Um die Meldung auszuschalten, drehen Sie den Programmwähler auf Programmwählerstellung ⏻. ■ Schalten Sie den Trockner ein. ■ Starten Sie ein Programm. Wenn der Fehler erneut auftritt, kontaktieren Sie den Miele Kundendienst.
Die Fehlerkontrollleuchte leuchtet, ein Signal ertönt.	Der Kondensatbehälter ist voll oder der Ablaufschlauch ist geknickt. ■ Um die Meldung auszuschalten, drehen Sie den Programmwähler auf Programmwählerstellung ⏻. ■ Entleeren Sie den Kondensatbehälter. ■ Prüfen Sie den Ablaufschlauch. Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt werden.
Die Fehlerkontrollleuchten und leuchten, ein Signal ertönt.	Die Wäsche hat sich ungünstig verteilt oder aufgerollt. ■ Öffnen Sie die Trocknertür und lockern Sie die Wäsche auf. Falls erforderlich, dann entnehmen Sie einen Teil der Wäsche. ■ Schalten Sie den Trockner aus und ein. ■ Starten Sie ein Programm.
F und 66 wechseln sich im Display ab. Die Fehlerkontrollleuchte leuchtet, ein Signal ertönt.	Flusen oder Waschmittelrückstände haben die Flusenfilter und den Sockelfilter verstopft. ■ Reinigen Sie die Flusenfilter und den Sockelfilter. ■ Wenn die Flusenfilter stark verklebt oder verstopft sind, müssen die Flusenfilter nass gereinigt werden und die Luftwege gereinigt werden. ■ Um die Meldung auszuschalten, drehen Sie den Programmwähler auf Programmwählerstellung ⏻.

Meldung	Ursache und Behebung
	Wenn nach der Reinigung die Fehlermeldung wieder erfolgt, dann können die nachfolgenden Ursachen vorliegen.
	Was ist, wenn die Flusenfilter und der Sockelfilter beschädigt oder verformt sind oder sie können nicht mehr gereinigt werden. ■ Flusenfilter und Sockelfilter müssen ausgetauscht werden.
	Der Sockelfilter ist nass eingesetzt worden. ■ Drücken Sie den Sockelfilter behutsam aus. ■ Lassen Sie den Sockelfilter an der Luft trocknen.
	Im Sockelfilter sind weiterhin Rückstände vorhanden, die sich nicht entfernen ließen. ■ Kontrollieren Sie den Sockelfilter. Siehe Kapitel „Probleme beheben“, Abschnitt „Verschleißspuren am Sockelfilter“. ■ Sie können den Sockelfilter in der Waschmaschine regenerieren. Siehe Kapitel „Probleme beheben“, Abschnitt „Sockelfilter regenerieren“.
	Der Wärmetauscher ist verstopft. ■ Kontrollieren Sie den Wärmetauscher. Siehe Kapitel „Probleme beheben“, Abschnitt „Wärmetauscher kontrollieren“.
	Wenig luftdurchlässige Textilien wie z. B. Bettdecken oder imprägnierte Textilien wurden in einem dafür nicht vorgesehenen Trockenprogramm getrocknet. ■ Wählen Sie das jeweils vorgesehene Programm für die Textilien.

F 66 wird in vielen Fällen deswegen angezeigt, weil die Flusenfilter oder der Sockelfilter nicht oder nur unzureichend gereinigt wurden.

- Reinigen Sie die Flusenfilter nach jedem Trockenprogramm.
- Reinigen Sie den Sockelfilter sofort, sobald ⊛ aufleuchtet.

Sie können hierdurch die Häufigkeit des Fehlers *F 66* reduzieren oder sogar diesen Fehler vermeiden.

Informationen und Hinweismeldungen

Problem	Ursache und Behebung
Die Fehlerkontrollleuchte ֍ leuchtet am Programmende.	Der Trockner arbeitet nicht optimal oder nicht wirtschaftlich. Mögliche Ursachen können Beeinträchtigungen durch Rückstände von Flusen oder Waschmitteln sein. ■ Um die Meldung auszuschalten, öffnen und schließen Sie die Tür, solange der Trockner eingeschaltet ist. ■ Reinigen Sie die Flusenfilter und den Sockelfilter. – Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitte „Flusenfilter reinigen“ und „Sockelfilter reinigen“.
	Das Aufleuchten des Hinweises können Sie selbst beeinflussen. ■ Folgen Sie der Beschreibung im Kapitel „Einstellungen anpassen“, Abschnitt „Luftwegeanzeige“.
--- **leuchtet nach dem Einschalten.**	Die Inbetriebnahmesperre ist eingeschaltet. ■ Siehe Kapitel „Bedienen“.
-0- **leuchtet, aber das Programm läuft weiter.**	Der Programmwähler wurde verstellt. ■ Um den Hinweis auszuschalten, wählen Sie das ursprüngliche Programm.
LJ **die Elemente in der Zeitanzeige rotieren und das Programm ist noch nicht beendet.**	Die Wäsche ist fertig getrocknet, aber wird noch weiter abgekühlt. ■ Sie können die Wäsche entnehmen und ausbreiten oder im Trockner zu Ende abkühlen lassen.
UP **leuchtet.**	Ein Update steht für den Trockner zur Verfügung. Das Update kann einige Minuten dauern. ■ Wählen Sie für den Start des Updates die Taste ▶ Start. ■ Wählen Sie für ein Verschieben des Updates die Taste ◈ Zeitwahl.
CEr **leuchtet.**	Keine Störung. Der Trockner ist vernetzt.
APP **leuchtet.**	Keine Störung. Der Trockner ist vernetzt.
Cnd **leuchtet.**	Keine Störung. Der Trockner ist vernetzt.
nCd **leuchtet.**	Keine Störung. Der Trockner ist nicht vernetzt.

Probleme beheben

Problem	Ursache und Behebung
OFF **leuchtet.**	Keine Störung. Die Fernsteuerung ist ausgeschaltet.

Trockner trocknet sehr lange

Problem	Ursache und Behebung
Das Trockenprogramm dauert sehr lange.	Unterschiedliche Ursachen können vorliegen. ■ Schalten Sie den Trockner aus. ■ Prüfen Sie alle nachfolgend aufgeführten Ursachen. ■ Schalten Sie nach der Prüfung den Trockner wieder ein.
	Der Aufstellraum ist zu warm. ■ Lüften Sie gründlich.
	Die Trommel ist zu voll. ■ Entnehmen Sie einen Teil der Wäsche.
	Die Kühlluftöffnung in der Sockelklappe und der Luftspalt zwischen Trockneruntersite und Fußboden sind zugestellt worden. ■ Entfernen Sie Wäschekorb oder andere Gegenstände.
	Die Textilien sind nach dem Waschen zu nass. ■ Wählen Sie beim Waschen eine höhere Schleuderdrehzahl.
	Waschmittelreste, Haare und Feinstflusen können Verstopfungen verursachen. ■ Reinigen Sie die Flusenfilter unter fließendem Wasser. ■ Kontrollieren Sie die obere Luftführung. ■ Reinigen Sie den Sockelfilter unter fließendem Wasser. ■ Falls vorhanden, entfernen Sie sichtbare Flusen vom Wärmetauscher mit dem Staubsauger und Saugpinsel. Die zuvor aufgeführten Reinigungshinweise finden Sie im Kapitel „Probleme beheben“.

Trockner trocknet nicht wie erwartet

Problem	Ursache und Behebung
Textilien aus Synthetik sind statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen im Trockner. ■ Um statische Aufladung zu mindern, verwenden Sie ein Weichspülmittel im letzten Spülgang der Waschmaschine.
Textilien sind noch feucht.	Die Trommel ist zu voll oder Wäsche hat sich ineinander verknäuelt. ■ Lockern Sie die Wäsche auf und entnehmen Sie einen Teil der Wäsche.
	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben. ■ Trocknen Sie mit *Lüften warm/DryFresh* nach. ■ Trocknen Sie künftig gleichartige Textilien zusammen.
	Die gewählte Trockenstufe erfüllt nicht die Erwartungen. ■ Wählen Sie eine andere Trockenstufe. ■ Sie können die Restfeuchte einiger Trockenstufen trockener oder feuchter einstellen. Siehe Kapitel „Einstellungen anpassen“.
	Aufgrund metallischer Reißverschlüsse wird der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt. ■ Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. ■ Wenn das Problem erneut auftritt, dann trocknen Sie diese Textilien im Programm *Lüften warm*/ DryFresh.
Beim Trocknen lösen sich Flusen von Textilien.	Durch Abrieb beim Tragen und zum Teil beim Waschen lösen sich aus Bekleidungsstücken Flusen, die nach dem Waschen noch auf der Wäsche verbleiben. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering. ■ Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Reinigung der Flusenfilter“.

Probleme beheben

Geräusche und Gerüche

Problem	Ursache und Behebung
Sirrende oder brummende Betriebsgeräusche sind zu hören.	Sie hören konstruktionsbedingte Geräusche vom Kompressor (Wärmepumpe). ■ Sie müssen nichts tun. Sirrende und brummende Geräusche beim Trocknen sind kein Fehler.
Wäsche oder federgefüllte Kopfkissen riechen unangenehm.	Durch die natürliche Beschaffenheit von Federn sowie natürlichen Fettrückständen können durch die Wärmebehandlung im Trockner Gerüche auftreten. Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen. ■ Nutzen Sie *FragranceDos*. ■ Lassen Sie Kopfkissen außerhalb des Trockners auslüften. ■ Waschen Sie Wäsche mit genügend Waschmittel in der Waschmaschine.

Andere Probleme

Problem	Ursache und Behebung
Der Trockner schaltet sich nicht ein.	Der Trockner hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist.
Der Trockner ist nach Programmende ausgeschaltet.	Dieser Trockner schaltet sich automatisch aus. Das ist kein Fehler, sondern eine ordnungsgemäße Funktion.
Es lässt sich kein Programm starten.	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob der Trockner eingeschaltet ist. ■ Prüfen Sie, ob die Trocknertür geschlossen ist. ■ Prüfen Sie die Sicherungen der Hausinstallation. Vielleicht lag ein Stromausfall vor? Nach Rückkehr der Versorgungsspannung startet ein zuvor gelaufenes Programm automatisch.

Problem	Ursache und Behebung
Die Flusenfilter sind sichtbar verklebt oder verstopft.	Waschmittelreste können Verkrustungen verursachen und die Flusenfilter verstopfen. ■ Reinigen Sie die Flusenfilter unter fließendem Wasser. Siehe Kapitel „Probleme beheben“, Abschnitt „Flusenfilter nass reinigen“.
	Eine Waschmittelüberdosierung oder ein schlechtes Spülergebnis beim Waschen sind der Auslöser für Verkrustungen der Flusenfilter. ■ Prüfen Sie beim nächsten Waschen Ihrer Wäsche die Waschmitteldosierung. Dosieren Sie etwas weniger Waschmittel, wenn möglich.
Nach der Reinigung des Sockelfilters wird das Trockenprogramm abgebrochen.	Der Sockelfilter wurde in einem nassen Zustand eingesetzt. ■ Entnehmen Sie den Sockelfilter und trocknen Sie den Sockelfilter mit sanftem Druck zwischen 2 Handtüchern.
	Der Sockelfilter ist tiefgehend verstopft. Erfolgt wieder ein Programmabbruch, obwohl der Sockelfilter trocken ist, dann ist ein Regenerieren in der Waschmaschine zu empfehlen. ■ Prüfen Sie zuerst alle Maßnahmen, wie im Kapitel „Probleme beheben“, Abschnitt „Sockelfilter regenerieren“ beschrieben.
Nach der Entnahme des Sockelfilters ist zu sehen, dass sich Kondenswasser angesammelt hat.	Der Ablauf für Kondenswasser ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Ablauf. Siehe Kapitel „Probleme beheben“, Abschnitt „Ablauf für Kondenswasser reinigen“.

Problem	Ursache und Behebung
Die Trommelbeleuchtung leuchtet nicht.	Die Trommelbeleuchtung schaltet sich automatisch nach einiger Zeit und nach dem Programmstart aus (Energieeinsparung). ■ Schalten Sie den Trockner aus und wieder ein. ■ Um die Trommelbeleuchtung einzuschalten, öffnen Sie die Trocknertür.
	Die Trommelbeleuchtung ist defekt. Die Trommelbeleuchtung ist auf eine langlebige Haltbarkeit ausgelegt und muss daher in der Regel nicht ausgetauscht werden. ■ Wenn die Trommelbeleuchtung trotz aller Versuche nicht leuchtet, informieren Sie den Miele Kundendienst. Eine defekte Trommelbeleuchtung kann nur durch den Miele Kundendienst ersetzt werden.

Verschleißspuren am Sockelfilter

Wenn der Sockelfilter Verschleißspuren aufweist, muss er ausgetauscht werden.

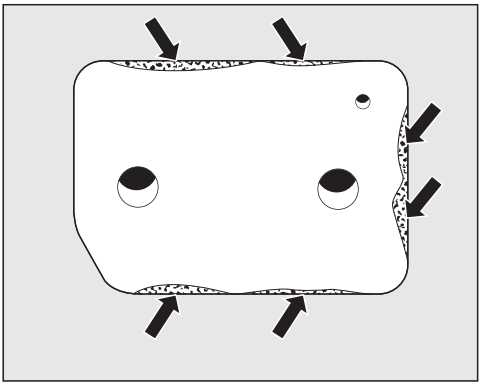
⚠ Schäden durch einen verschlissenen Sockelfilter.
Der Wärmetauscher verstopft und ein Schaden kann entstehen.
Wenn Sie die nachfolgend beschriebenen Verschleißspuren vor oder nach der Reinigung erkennen, dann tauschen Sie den Sockelfilter aus (nachkaufbares Zubehör).

Verschleißspuren am Sockelfilter können sein:

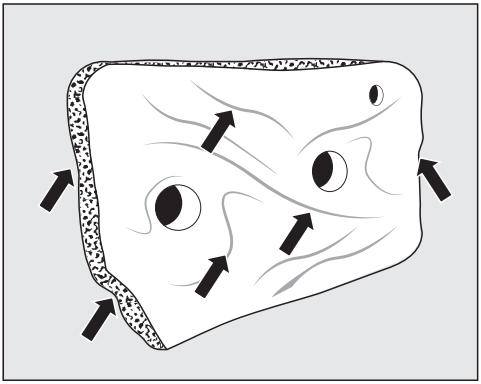
1. Passungenauigkeiten und Verformungen
   – Austausch ist notwendig.
2. Spalten, Risse, Abdrücke
   – Austausch ist notwendig.
3. Verfärbungen an Seitenrändern und auf dem Sockelfilter
   – Regenerieren in der Waschmaschine ist möglich.

Passungenauigkeiten und Verformungen

Passungenauigkeiten und Verformungen sind deutliche Verschleißspuren. Deshalb liegen die Ränder des Sockelfilters im Trockner nicht mehr richtig an.



Passungenauigkeiten sind an den Seitenrändern zu sehen.

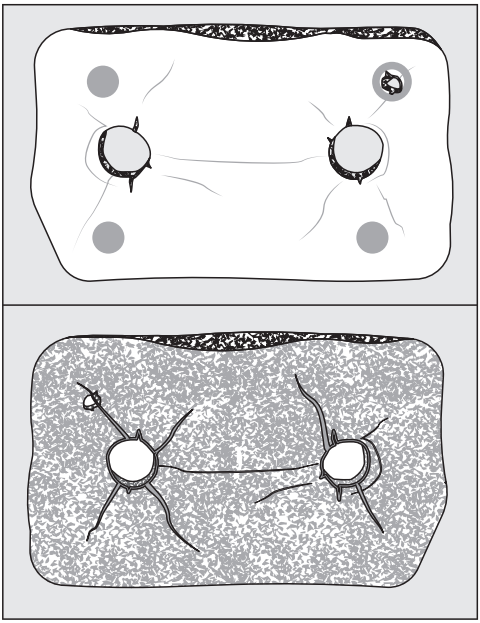


Verformungen sind an den Seitenrändern und auf dem gesamten Sockelfilter zu sehen.

Tipp: Sie müssen den Sockelfilter austauschen.

Spalten, Risse, Abdrücke

Risse und Spalten sind deutliche Verschleißspuren.



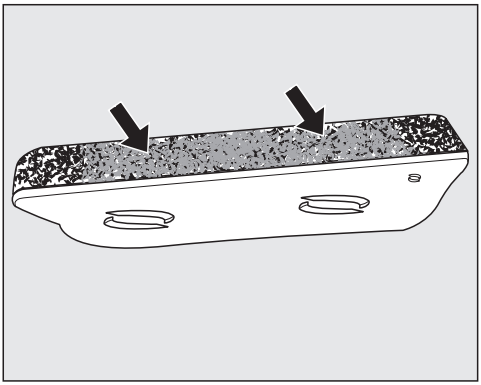
Spalten, Risse, Abdrücke sind auf der Vorderseite und Rückseite zu sehen.

Tipp: Sie müssen den Sockelfilter austauschen.

Verfärbungen an Seitenrändern und auf dem Sockelfilter

Verfärbungen sind Rückstände von Fasern und Waschsubstanzen. In Extremfällen bilden die Rückstände hartnäckige Verkrustungen und der Sockelfilter kann verstopft sein.

Wenn auch der Sockelfilter einwandfrei aussieht, können durch Rückstände Passungenauigkeiten am Sockelfilter auftreten. Weitere Rückstände können an den Seitenrändern vorbei in den Wärmetauscher geblasen werden.



Verfärbungen und Verkrustungen sind insbesondere an den Seitenrändern zu sehen.

Tipp: Regenerieren Sie den Sockelfilter in der Waschmaschine. Wenn das Regenerieren zu keinem besseren Ergebnis führt, dann müssen Sie den Sockelfilter austauschen.

Tipp: Sie können Verstopfungen und Verkrustungen am Sockelfilter mindern. Zu viele Rückstände deuten auf eine Überdosierung von Waschmittel in der Waschmaschine oder ein schlechtes Spülergebnis hin. Prüfen Sie beim nächsten Waschen die Waschmitteldosierung. Dosieren Sie etwas weniger Waschmittel, wenn möglich. In Extremfällen sollten Sie einen zusätzlichen Spülgang wählen.

Sockelfilter regenerieren

Tipp: Um den verstopften Sockelfilter aufzubereiten, können Sie den Sockelfilter in der Waschmaschine regenerieren.

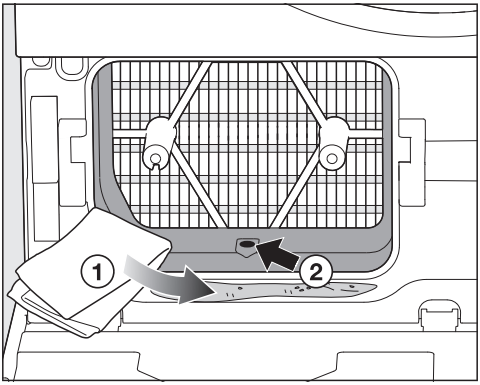
Prüfen Sie zuerst den Sockelfilter auf Verschleißspuren. Siehe Kapitel „Probleme beheben“, Abschnitt „Verschleißspuren am Sockelfilter“. Tauschen Sie den Sockelfilter im Zweifelsfall aus.

Tipp: Sie können einen oder mehrere verschmutzte Sockelfilter in der Waschmaschine regenerieren.

- Regenerieren Sie den Sockelfilter separat ohne Textilien und ohne Waschmittel.
- Wählen Sie ein Kurzwaschprogramm mit einer Temperatur von maximal 40 °C und einer Schleuderdrehzahl von maximal 600 U/min.

Nach dem Schleudern können Sie den Sockelfilter in den Trockner einsetzen.

Ablauf für Kondenswasser reinigen



- Trocknen Sie mit einem weichen Wischtuch ① nach.
- Entfernen Sie aus dem Ablauf ② vorhandene Flusen z. B. mit einem Zahnstocher oder Wattestäbchen.

Wärmetauscher kontrollieren

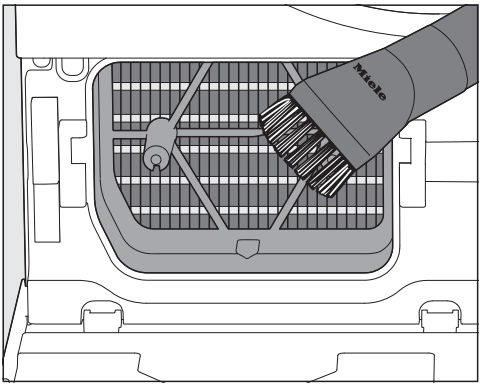
Der Wärmetauscher kann verstopfen, wenn der Sockelfilter Verschleißspuren aufweist.

⚠ Verletzungsgefahr durch scharfkantige Kühlrippen.
Sie können sich schneiden.
Berühren Sie nicht die Kühlrippen mit den Händen.

- Kontrollieren Sie, ob sich Flusen angesammelt haben.

Vorhandene, sichtbare Flusen müssen entfernt werden.

⚠ Schäden durch verbogene Kühlrippen.
Wenn die Kühlrippen beschädigt oder verbogen sind, kann ein Defekt auftreten.
Reinigen Sie die Kühlrippen vorsichtig mit Staubsauger und Saugpinsel.



- Führen Sie den Saugpinsel leicht und ohne Druck über die Kühlrippen.

Flusenfilter nass reinigen

Reinigen Sie die Flusenfilter unter fließendem Wasser,

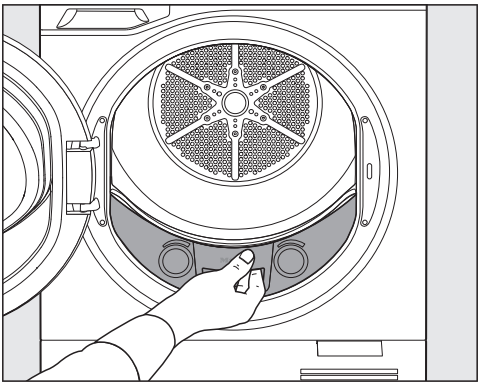
- wenn sich die Programmdauer übermäßig verlängert hat.
- wenn die Flusenfilter sichtbar verklebt/verstopft sind.

- Um zu vermeiden, dass Mikroplastik im Abwassersystem verbreitet wird, streifen oder saugen Sie zuerst Flusen ab.
- Durchspülen Sie die Flusenfilter mit fließendem warmen Wasser.
- Reinigen Sie die glatten Kunststoffflächen der Flusenfilter mit einem feuchten Wischtuch mit etwas Seifenlauge.
- Schütteln Sie die Flusenfilter gründlich aus.

Tipp: Trocknen Sie vorsichtig mit einem weichen Wischtuch nach.

Oberen Flusenfilter entnehmen

- Öffnen Sie die Trocknertür.

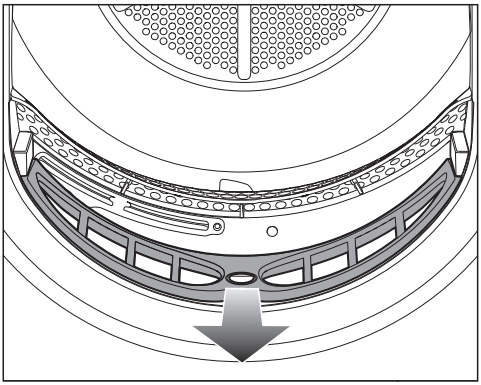


- Ziehen Sie den Flusenfilter heraus.

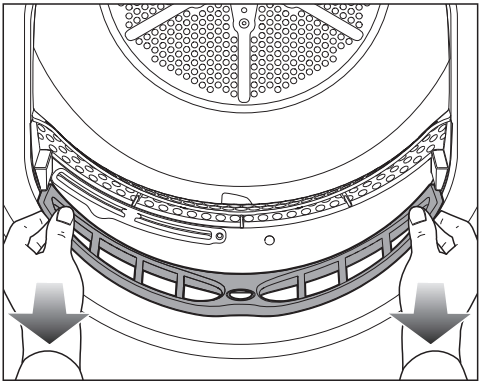
Unteren Flusenfilter entnehmen

Um den unteren Flusenfilter nass zu reinigen, entnehmen Sie den Flusenfilter im Bedarfsfall.

Probieren Sie aus, welche der nachfolgenden Entnahmemöglichkeiten Ihnen entgegenkommt.



- Legen Sie den Daumen in die Vertiefung in der Mitte.



- Oder Legen Sie links und rechts die Daumen auf.
- Ziehen Sie den Flusenfilter heraus.

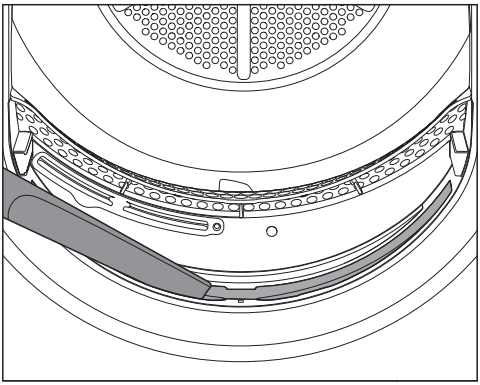
Luftwege kontrollieren

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die Luftwege.

Eine große Flusenansammlung ist ein Zeichen dafür, dass die Flusenfilter beschädigt sind.

Die Trocknungsdauer kann sich verlängern und der Trockner kann beschädigt werden.

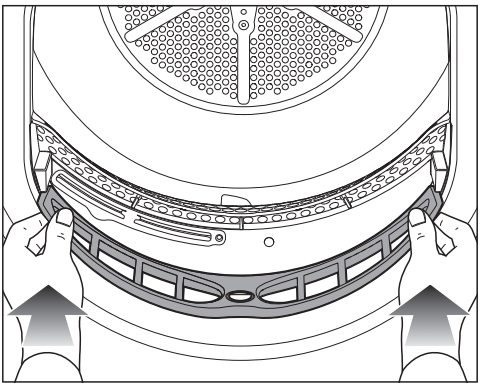
Tauschen Sie die Flusenfilter aus, wenn sie beschädigt sind.



- Saugen Sie sichtbare Flusenansammlungen mit einer langen Staubsauger-düse ab.

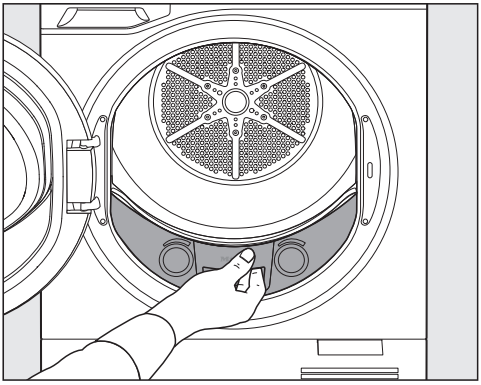
Tipp: Hartnäckige Flusenansammlungen können Sie mit einem feuchten Wischtuch mit etwas Seifenlauge entfernen. Trocknen Sie mit einem weichen Wischtuch nach.

Unteren Flusenfilter einsetzen



- Schieben Sie den Flusenfilter hinein.

Oberen Flusenfilter einsetzen



- Schieben Sie den Flusenfilter hinein.
- Schließen Sie die Trocknertür.

⚠ Schäden durch beschädigte Flusenfilter.
Der Wärmetauscher verstopft und ein Schaden kann entstehen.
Kontrollieren Sie regelmäßig die Flusenfilter. Tauschen Sie die Flusenfilter aus, wenn sie defekt sind.

Störungen durch nasse Flusenfilter.
Nasse Flusenfilter können zu Funktionsstörungen beim Trocknen führen.
Trocknen Sie die Flusenfilter behutsam ab.

Unter www.miele.com/service erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen und zu Miele Ersatzteilen.

Kontakt bei Störungen

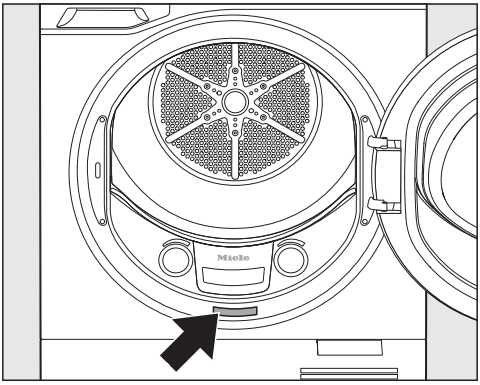
Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie, wenn Sie die Tür Ihres Trockners öffnen:



EPREL-Datenbank

Die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen sind in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.



Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: +49 5241 22 44 666*
* unsere Erreichbarkeitszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon (Kundendienst)
+352 497 11 30
Mo-Do 8.30-17.00 Uhr
Fr 8.30-16.00 Uhr

Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele

TK 310 I WP

de-DE

M.-Nr. 13 065 630 / 05 / 002